



aktuell



stadtnah - walddnah - bürgernah

Stadtteilzeitung für Fischbacherberg, Witschert, Heidenberg und Achenbach

Neues BIWAQ Projekt angelaufen

SingMit ein toller Erfolg



Volkswagen



ŠKODA
Service



Die besten Ideen
entstehen im Team.

Auch du kannst ein
Teil davon werden.

Wir bilden aus.

HOPPMANN
autowelt

www.hoppmann-autowelt.de



Inhalt:

Titelthema:

DIASkomm - Neues BIWAQ Projekt Seite 4/5

Reportagen und Berichte:

Neues Gesicht am Heidenberg	Seite 6
SingMit zum Ersten	Seite 8/9
Umfrage des Seniorenbeirats	Seite 9
Adventsbeisammensein	Seite 10/11
Der heilige Abend...	Seite 12
Girls & Boys Day	Seite 14/15
(Alters-) Armut bekämpfen	Seite 16
Weihnachtsfeier im Kinder- und Jugendtreff	Seite 18
Santa Claus am Heidenberg	Seite 19
Erinnerungen an die 60er Jahre	Seite 20/21
Neuer Glanz im Dr. Ernst-Schuppener-Haus	Seite 22
KiTa Regenbogen und Wunderkinder	Seite 23/24
Kinderkarneval 2019	Seite 30
Der Garten erwacht!	Seite 31
Kinder spielen für Kinder	Seite 32
Fleißige Heinzelerwerker	Seite 33
30 Jahre Männertreff	Seite 34
Internationaler Tag gegen den Rassismus	Seite 35
Tag der offenen Tür in der Ganztags Hauptschule Achenbach	Seite 36
Frühjahrsputz im Wundergarten	Seite 37
JHV des Heimatvereins Achenbach	Seite 38
Der Basar „rund ums Kind“ zieht um!	Seite 39
Bernhard Grauer in den Ruhestand verabschiedet	Seite 40
Kräuter und Co.	Seite 41
Geschenkaktion am Fische	Seite 42
Neues aus der Fahrradwerkstatt	Seite 43
RaBauKi die Fünfte	Seite 44
SingAlong Siegen	Seite 45
Mobbing-Theater	Seite 46
Jugendwerkstatt	Seite 47/48
Nur noch ein Pfarrer in der ev. Christuskirchengemeinde	Seite 49/50
Diakonische Sprechzeiten	Seite 50
Nähkurs	Seite 50

Bücherecke: Seite 41

Wichtige Telefonnummern: Seite 25

Veranstaltungshinweise: Seite 26-29

Impressum: Seite 51

„Ja hallo erst mal! Ich weiß ja nicht, ob Sie's schon wussten, aber ...“

... eigentlich sollte dieses Jahr das gemeinsame Stadtteilfest auf dem Fischbacherberg statt finden. Weil das Stadtteilfest Fischbacherberg aber traditionell anlässlich des Weltkindertags (18.9.) im September durchgeführt wurde, muss es nach Achenbach verschoben werden. Hintergrund ist, dass 57 Wasser am 22.9.19 ein großes Kinderfest unter dem Motto „Robin Hood trifft Peter Pan“ auf dem Erfahrungsfeld SCHÖNUNDGUT plant und es wenig sinnvoll erschien, zwei Kinderfeste binnen einer Woche auf dem Fischbacherberg durchzuführen (weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter: www.57wasser.de). Unser Stadtteilfest mit Modenschau findet nunmehr rund ums Stadtteilbüro Heidenberg am 14.06.19 statt.

Eine weitere neue Großveranstaltung planen die Fakultäten Musik und Architektur der Universität Siegen auf dem Erfahrungsfeld. Am 10.7.19 ab 21 Uhr 30 wird dort „Nacht, Raum, Schatten, Musik“ eine Performance aus Architektur, Licht und Musik zur Aufführung kommen. Man darf gespannt sein, was die UNI Siegen gemeinsam mit Musik- und Architekturstudenten dort auf die Beine stellen wird. Aufführungen gab es in Siegen bereits in der Martini Kirche und unter der HTS. Die letzte Inszenierung gab es gar in New York. Ein echtes Highlight sollte uns bevor stehen.

Nur wenige Tage vorher, am 10.7.19 wird das Feldfunkfestival statt finden. Auch dieses Event erfreut sich zunehmender Beliebtheit, wie der gute Besuch im vergangenen Jahr sehr deutlich gemacht hat.

Zusammen mit den anderen Veranstaltungen (siehe „Termine, Termine“ Seite 28 und 29) sollte für jeden etwas dabei sein.

Den unmittelbaren Anwohnern sei versichert, dass alle Veranstalter die Parkraumsituation im Auge behalten werden und es auch dieses Jahr nicht mehr als fünf oder sechs größere Veranstaltungen geben wird. Es bleibt bei der Regelung, dass Großveranstalter mit Gewinnerzielungsabsicht auf unserem Gelände keine Veranstaltung machen können.

In diesem Sinne
Ihr/Euer
Hermann Schmid

DIAS.komm

„Digitale Inklusion und Arbeit in Siegen - kommen Sie vorbei!“

Zum Jahresbeginn ging das Projekt „DIAS.komm“ an den Start. Es handelt sich um ein Quartiersprojekt, das die Universitätsstadt Siegen in Kooperation mit der Diakonie in Südwestfalen und dem Heimat- und Verschönerungsverein Achenbach bis Ende 2022 durchführt.

In den kommenden vier Jahren wird es zwei DIAS.komm Standorte geben, die unterschiedliche Angebote für Interessierte vorhalten werden.

Während der Heimatverein in seinen Räumlichkeiten am Heidenberg unter anderem Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Verkauf und Gastronomie anbietet, plant die Diakonie ein Beratungs- und Begegnungszentrum, in den Räumen des Stadtteilbüros am Fischbacherberg, einzurichten. Somit schließt DIAS.komm mit erweitertem Angebot nahtlos an das Vorgängerprojekt „ArBeCo“ an, welches im Dezember 2018 erfolgreich endete. Als ein vom Europäischen Sozialfond und dem Bundesministerium des Innern im Rahmen des BIWAQ-Programms gefördertes Projekt, richtet sich DIAS.komm an Menschen, die bei ihrem (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben unterstützt werden möchten.

Menschen ab 27 Jahren vor allem vom Fischbacherberg und dem Heidenberg aber auch aus dem gesamten Siegener Stadtgebiet erhalten bei DIAS.komm kostenlose Hilfestellung.

Neuzugewanderte, die erst seit kurzem in Deutschland leben und nun auch in der neuen Heimat beruflich Fuß fassen möchten, Menschen nach einer Familienzeit, egal ob nach der Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, die wieder Arbeiten gehen möchten oder Männer und Frauen, die schon seit Jahren arbeitslos sind, jeder Mensch auf Jobsuche findet an einem der beiden DIAS.komm Standorte das richtige Angebot für sich.

Die Mitarbeiter*innen der Diakonie am Standort Fischbacherberg beraten und unterstützen in Einzelgesprächen oder im Einzelcoaching bei:

- der beruflichen Orientierung,
- der Stellensuche,
- dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Anschreiben, etc.),
- der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch,
- dem Lesen und Verstehen von Arbeitsverträgen und Arbeitszeugnissen,
- der Vermittlung in Praktika,
- der Kommunikation mit dem Jobcenter oder der Arbeitsagentur.

Neben dem Beratungsangebot, laufen die Planungen für das neue **Begegnungszentrum im Stadtteilbüro** auf Hochtouren. Ab Sommer, mehrmals wöchentlich geöffnet,

- Computer und Tablets zu nutzen,
- Apps auszuprobieren,
- Unterstützung bei Fragen rund um Smartphone, Tablet, Computer (digitale Medien) zu erhalten,
- Zeitung zu lesen und
- natürlich nette Gespräche bei Kaffee oder Tee zu führen.

Außerdem plant das Team des Beratungs- und Begegnungszentrums DIAS.komm am Fischbacherberg interessante **Aktionen, Workshops und Gruppenangebote** unter anderem zu den Themen:

- Sprache,
- Gesundheit,
- Entwicklung von Perspektiven und der eigenen Persönlichkeit .

Auch das durch ArBeCo bekannte Bewerbungsfotoshooting soll bald in ähnlicher Form wieder angeboten werden. Der Heimatverein Achenbach als zweiter Teilprojektspartner der Universitätsstadt Siegen, hat eine Qualifizierungsmaßnahme in den Bereichen Verkauf und Gastronomie konzipiert. „Unter realen betrieblichen Bedingungen können die Qualifikationen, die die Teilnehmenden für ihr späteres Berufsleben brauchen, am besten vermittelt werden,“ so die Überlegung des Heimatvereins. „Bei der inhaltlichen und zeitlichen Planung berücksichtigen wir die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden sowie die Anforderungen des Berufs. So lernen die Ausbilder*innen und Anleiter*innen die Teilnehmenden am besten kennen. Sie können deren Einstellung und Leistungsfähigkeit beurteilen, und beide Seiten haben Zeit, auszutesten, ob „die Chemie stimmt“.“

Der Heimatverein hat vorgesehen, 10 Teilnehmer*innen pro Projektjahr erfolgreich zu qualifizieren. Außerdem sind am Standort Heidenberg die folgenden Aktivitäten geplant:

- Entwicklung einer Stadtteil-App, die u.a. Informationen zu offenen Stellen, Bildungsangeboten und Nachbarschaftshilfe miteinander vereinen soll,
- Kooperationen mit Arbeitgebern im Quartier, um den Zugang zu Praktika und Arbeitsstellen zu ermöglichen,
- Ein Projekt „Musik verbindet“, das durch gemeinsames Musizieren das Selbstvertrauen der Teilnehmenden stärken und die Integration in Deutschland fördern soll.

Geplant ist, dass mindestens 300 Menschen von DIAS.komm in den kommenden vier Jahren profitieren. Da auch die Nachhaltigkeit bei dem aus EU-Geldern geförderten Projekt groß geschrieben wird, hat bereits eine „Give-Box“ im Eingangsbereich des Stadtteilbüros am



Fischbacherberg Einzug gehalten. Hier können alle Menschen nehmen was sie gebrauchen können und geben, was sie übrig haben. Haushaltsgegenstände, Bücher, Spielzeug, Schönes und Nützlich, alles findet seinen Platz – und hoffentlich einen neuen Besitzer! Einzige Voraussetzung: gut erhalten und sauber sollte es sein. Und:

nicht immer, wenn man etwas heraus nimmt muss man etwas reinstellen.

Da die „Give-Box“ am Fischbacherberg (siehe oben) bereits jetzt sehr gut angenommen wurde, wird bald im Stadtteilbüro am Heidenberg eine zweite „Give-Box“ aufgestellt. DIAS.komm



Klaus Fuchslocher
 Dipl. Ing. (FH)

Mobil: 01 70 / 6 30 32 60

Peter Fuchslocher
 Heizung · Klima
 Sanitär GmbH
 Sieghütter Hauptweg 126
 57072 Siegen
 Telefon: 02 71 / 4 88 91 50
 Telefax: 02 71 / 4 88 91 52

57072 Siegen
 Sieghütter Hauptweg 126

Wasser Wärme
 Luft Strom

Peter Fuchslocher
 Heizung · Klima · Sanitär GmbH
 www.fuchslocher-siegen.de
 Tel.: (02 71) 4 88 91 50
 Fax: (02 71) 4 88 91 52

Neues Gesicht am Heidenberg

Seit August 2018 ist Michél Dylong als Geschäftsführer der gemeinnützigen Qualifizierungs- und Weiterbildungsgesellschaft des Heimatverein Achenbach gGmbH tätig. Er hat die Maßnahmeleitung für das Projekt DIAS.komm für den Teilstandort in Achenbach übernommen.

In einem Gespräch im Stadtteilbüro Heidenberg hat sich Michél Dylong kurz vorgestellt:

Ich bin in Siegen-Weidenau geboren und aufgewachsen und lebe gerne in Siegen. Ich bin mit dem Siegerland fest verbunden.

Ich habe European Studies mit dem Schwerpunkt Recht & Verwaltung studiert.

Kommunalpolitisch engagiere ich mich stark in der UWG. Für mich ist die Arbeit vor Ort wichtig. Man möchte die Stadt Siegen so verbessern, dass sie für alle attraktiv ist, und die Menschen sich dort wohl fühlen. Es ist wichtig, dass es Politiker gibt, die auf die Menschen hören und



net(t)werk restaurant

Das Begegnungscafé auf dem Heidenberg.
Bei uns ist **JEDER** herzlich willkommen.

Mo.-Sa. frische warme Küche!

**3-Gang-Menü nur
3,95 €**

An diesen Tagen wird ein Frühstück in 2xVarianten angeboten.
Das kleine für 2 € und das große für 3,50 €.

Jeden Montag Seniorenturnen

Achenbacher Straße 115 · 57072 Siegen · Telefon (02 71) 23 41 93 61
Ansprechpartner: **Thomas Melchsner** und **Günther Langer**

Verbesserung auch annehmen. Ich lasse mich auch überzeugen, dass Anderes richtig sein kann.

Beim Heimatverein sind meine Aufgaben allumfassend, da innerhalb der Verwaltung nur ich und Mario Bernshausen arbeiten. Ich bin begeistert von meinem Job.

Es ist wichtig neue Wege zu gehen, um den Verein weiter zu entwickeln. DIAS.komm soll den Menschen helfen, die Vermittlungshemmnisse haben, wieder in Arbeit zu kommen. Potential ist vorhanden, doch die Hürden sind mitunter für die Betroffenen unüberwindbar. Die Grenzen sind zu hoch. Wie z.B. die Anerkennung von Ausbildungen der geflüchteten Menschen. Menschen in Arbeit zu bringen ist unser Ziel. Ich glaube an DIAS.komm.

Ein richtiges Lebensmotto habe ich nicht, aber wenn dann wäre es für mich: Gerechtigkeit. Ich kann es auf den Tod nicht ausstehen, wenn Leute ungerecht behandelt werden.

Zum Schluss noch mein Lieblingsessen ist Döner, mein Lieblingsbuch ist „Die drei Musketiere“ und meine Lieblingsband ist Mila Mar. Ein bestimmtes Lieblingslied habe ich nicht.

aktuell



DIENT IHR HAUS NOCH IHNEN ODER IST ES UMGEKEHRT?

Sie denken darüber nach, Ihr Haus zu verkaufen
und in eine kleinere Wohnung zu ziehen?

Nutzen Sie die gute Marktlage für Verkäufer aus.
Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

KONTAKT: 0271 31334928

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

A handwritten signature in cursive script that reads "Dr. Heinz".



HEINZ IMMOBILIEN

Sing Mit!

Eine musikalische Reise durch die Zeit

Unter diesem Motto luden der Seniorenbeirat, die Muckebude, die Hauptschule Achenbach, der Heimatverein Achenbach, die Jugendgerichtshilfe und die beiden Stadtteilbüros Fischbacherberg und Heidenberg zum gemeinsamen Singen in die Räumlichkeiten der Hauptschule Achenbach ein.



der dazu gesungen. Für jeden war etwas dabei. Von „Ich brech die Herzen der stolzesten Frauen“ von Heinz Rühmann über „Muss I denn, muss I denn“ von Elvis, bis hin zu „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens. (um nur ein paar Lieder zu nennen) Jedes Jahrzehnt hatte was besonderes zu bieten. Alle Sänger waren mit Feuereifer dabei. Nach so viel Singen gab es erst einmal eine Pause.

Am 16. November war es dann soweit. Ab 15.00 Uhr konnten sich die Sänger bei Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken stärken. Um 16.00 Uhr ging es dann los. Ca. 60 Menschen fanden sich in der Mensa ein und es konnte losgehen. Nach den Begrüßungsworten von Nancy Bauchke, stellvertretenden Schulleitung der Hauptschule Achenbach und Dr. Maria Czell vom Seniorenbeirat der Universitätsstadt Siegen übernahm Nilgün Bilgic das Mikrophon. Sie begleitete souverän und charmant durch das Programm.

Eine musikalische Reise durch die Zeit... Los ging es mit den 20 Jahren. Damit es keine Textschwierigkeiten gab, wurde der Text Strophenweise an die Wand projiziert. Gemeinsam sangen alle „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehen“. Die beiden Musiker der Muckebude Marcin Murawski (Keyboard) und Thomas Heinz (Cajon) begleiteten schwungvoll die Sänger. Das Eis war gebrochen.

Jedes Jahrzehnt mit seinen Besonderheiten wurde von Nilgün beschrieben, danach wurden die passenden Lie-



Frisch gestärkt mit heißen Würstchen und Kaltgetränken konnte es dann weitergehen. Nun ging es weiter mit den 80 Jahren bis Heute. Es gab Lieder von Nena, den toten Hosen, Tim Bentzko, Matthias Reim und viele mehr. Ein besonderes Highlight gab es auch. Noura Bilgic hat „Das Beste“ von Silbermond Live auf der Bühne gesungen. Mit „Lass uns gehen“ von Revolverheld endete der Nachmittag. Jeder ging vergnügt nach Hause. Wir, die Veranstalter fanden, dass es eine gelungene Veranstaltung. Deshalb wird es in diesem Jahr wieder eine Sing Mit! Veranstaltung geben und zwar am 15. November. Diesmal am Fischbacherberg. Wir freuen uns auf Sie!



Seniorenbeirat befragte dritte Generation

Im Rahmen der Sing Mit! Veranstaltung rief der Siegerner Seniorenbeirat zu einer Meinungsumfrage unter der Generation 60plus auf.

Folgende Fragen standen im Mittelpunkt:

1. Zufriedenheit mit der Wohnsituation
2. Einkaufsmöglichkeiten im Bezirk
3. Gefühlte Mobilität
4. Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen

Darüber hinaus hatten die Befragten Gelegenheit, Kritik, Wünsche und Anregungen zu äußern. Trotz vielfältiger Informationen und Bemühungen war der Rücklauf der Antworten gering.

Hier die Ergebnisse, deren genereller Aussagewert jedoch aufgrund der geringen Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Zu 1 Wohnsituation:

Zufrieden: ca. 57 %, weniger zufrieden: ca. 8 %, unzufrieden: ca. 35 %

Zu 2 Einkaufsmöglichkeiten:

gut: ca. 38 %, weniger gut: ca. 16 %, schlecht: ca. 46 %

Zu 3 Mobilität:

gut: ca. 36 %, weniger gut: ca. 21 %, schlecht: ca. 43 %

Zu 4 Erreichbarkeit:

gut: ca. 28 %, weniger gut: ca. 15 %, schlecht: ca. 57 %

Etwa die Hälfte der Befragten äußerte folgende Kritikpunkte, Wünsche und Anregungen:

- * schlechte Erreichbarkeit des Stadtteilbüro Heidenberg, ca. 50 Treppenstufen bis zum 3. Stock
- * Fahrpläne an Bushaltestellen schlecht lesbar und gelegentlich nicht aktuell
- * Linienbus zum Wohngebiet am Witschert
- * Sportangebote für Vertreter der dritten Generation
- * Altengerechte größere Wohnungen im Hinblick auf späteren Verkauf
- * Einrichtung eines Bürgerbusses von Friedrich-Ebert-Straße nach Achenbach (Edeka, Post, Sparkasse, net(t)werk) sowie nach Siegen-Mitte zu Ärzten, Behörden und dergleichen „In anderen Orten schon längst üblich“

Ausdrücklich gelobt wurde das Restaurant „netwerk“ Achenbacher Straße/Ecke Heidenbergstrasse im Hinblick auf gutes Preis-Leistungsverhältnis und Möglichkeiten zum Gedankenaustausch. Ebenfalls positiv hervorgehoben wurde die soziale Funktion des Achenbacher Heimatvereins.

Ernst Göckus

Adventsbeisammensein bei Kerzenschein



2018 luden nicht nur Jugend aktiv im Stadtteil“ Jung und Alt zu einer Vorweihnachtsfeier am 03. Dezember ins Café net(t)werk ein, sondern auch der Heimatverein Achenbach. Sie ergänzten das gemütliche Beisammensein mit der „Kulturen Küche im Siegerland - Vielfältig und lecker“

Die Kulturen Küche ist ein Projekt des Heimatvereins Achenbach, welches durch die Unterstützung des Bundesprogramm „Demokratie **Leben!**“ ins Leben gerufen werden konnte. Dabei stellt der Heimatverein allen Interessierten die Küche des net(t)werk zur Verfügung. Hier werden gemeinsam Speisen der verschiedenen Kulturen hergestellt, die später gegessen werden.



Ab 15.00 Uhr ging es dann mit der Feier los. Das Café war fast zu klein für so viele Besucher.

Günther Langer, Vorsitzender des Heimatverein Achenbach, begrüßte alle Gäste und freute sich über die zahlreichen Besucher.

Auch Frau Dr. Maria Czell vom Seniorenbeirat der Universitätsstadt Siegen sprach ein paar Begrüßungsworte.



Jugendliche aus dem Stadtteil und der Ganztagschule Achenbach versorgten Alle mit leckeren, selbst gebackenen Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken.

Dazu wurden die verschiedenen Gerichte der Kulturen Küche gereicht. Durch die Vielzahl der Leckereien war für Jeden etwas Passendes dabei.





Die Kinder des städtischen Kinder- und Jugendtreff am Westhang sorgten wie in den Vorjahren für das Unterhaltungsprogramm.

Sie sangen verschiedene weihnachtliche Lieder. Bei den allseits bekannten Liedern sangen die Gäste gemeinsam mit den Kindern.

In einem Nebenraum konnten alle Interessierte kleine Windlichter aus Glas mit Bändern und Dekorsteinen bekleben und verzieren und als kleines weihnachtliches Geschenk nach der Veranstaltung mit nach Hause nehmen.

Frau Dr. Maria Czell untermalte diese Aktivität mit einem Lesebeitrag mit einer zum Nachdenken anregenden Geschichte.

Gegen 18.00 Uhr endete die Veranstaltung und alle gingen satt und zufrieden wieder nach Hause.

Alle Beteiligte fanden, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine gemeinsame Veranstaltung für Jung und Alt geben und wir freuen uns schon sehr darauf.

he



Gut für Achenbach.

Herstellung · Abwicklung · Beratung · Druck
 Bücher · Broschüren · Magazine · Kataloge · Prospekte
 Festschriften · Flyer · Plakate · Kleindrucksachen · Großdrucksachen

Gegründet 1993
 Seit 1994 in Siegen Achenbach

mediaService
 Gerhard Alfes
 Hubacher Weg 5
 57072 Siegen
 0271 387997-20
gerhard.alfes@mediaservice.tv
www.mediaservice.tv

Der heilige Abend - die magische Nacht



Wieder einmal fanden Menschen den Weg in die Achenbacher Straße 115, an einem Tag welcher Vielen als ganz besonderer gilt. Der 24. Dezember -Heilig Abend-, an dem die Menschen zusammenkommen um mit ihren Familien und Freunden zu feiern.

Wie groß die Familien sind, ist natürlich immer unterschiedlich. Die Familie, die sich im Café/Restaurant net(t)werk traf, ist 160 Personen stark. Welche arme Großmutter oder Mutter muss für so viele Gäste ein Weihnachtsessen vorbereiten? In diesem Fall, Dutzende, denn es standen auch diesmal viele helfende Hände bereit, um die zahlreichen Gäste zu versorgen und zu verwöhnen, ganz wie es die liebe Oma oder Mama auch tun würde. Viele Köstlichkeiten wurden aufgeföhren, aus aller Herren Länder, Spezialitäten, die im Siegerland als unbekannt gelten dürften, aber so unglaublich lecker sind. Natürlich gab es auch die feine gehobene Hausmannskost, so dass alle Familienmitglieder etwas fanden, um ihren Hunger und Durst zu stillen. Und was wäre ein Weihnachtsfest ohne Tannenbaum unter dem sich die Geschenke für die Kleinen befinden? All das gab es an diesem Abend, als die „große Familie“ zusammenkam, um gemein-

sam zu feiern, zu essen, zu singen und fröhlich zu sein. Jedes Kind bekam ein Geschenk und die leuchtenden Augen, waren allen, die sich hierfür eingesetzt haben, lohnender Dank. Auch in diesem Jahr wird wieder gefeiert am heiligen Abend, einer magischen Nacht in Achenbach. Die „Große Familie“, das sind Menschen aus mehr als einem Dutzend Nationen, unterschiedlichster Kulturkreise aus der ganzen Welt. Die lieben Gastgeberinnen sind die Mitglieder der Brüdergemeinde Achenbach, welche seit nunmehr 10 Jahren dieses Weihnachtsfest, gemeinsam mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Achenbach e.V. ausrichten. Die vielen Geschenke sind eine großzügige Spende der Tafel aus Siegen und all derjenigen, welche dort warmherzig und großzügig gespendet haben. Der reich gedeckte Tisch, wird mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer aus unserer Stadt und der Spenden von ansässigen Unternehmen realisiert. Jeder ist willkommen, alle sind eingeladen, warum auch immer sie den Weg zu uns finden. Sei es, weil man allein ist und niemanden mehr hat, sei es dass man neu in unserer Stadt ist und noch keinen kennt, sei es weil man fremd ist und Anschluss sucht, sei es, dass man sich ein Weihnachtsfest nicht leisten kann, oder weil man gerne zu einer großen Familie gehören möchte. Die Gründe sind völlig bedeutungslos, nur es zu erleben und Teil dieser großen Familie zu sein, ist wichtig und zählt. Denn genau dies lässt entstehen, was jeder ohne Vorbehalt und kostenlos erleben darf, einen Heiligen Abend und eine magische Nacht hier bei uns in Achenbach.

Text: Susanne Langer Bilder: Günther Langer





Sozialkaufhäuser Siegen - Wittgenstein

Nachhaltig und sozial einkaufen

www.sozialkaufhaeuser-siegen.de

Für einen umweltbewussten und preiswerten Einkauf die erste Adresse

Willkommen in unseren Sozialkaufhäusern

In Siegen, Geisweid, Kreuztal und Freudenberg - Büschergund



Mit unseren Kaufhäusern im Kreis Siegen-Wittgenstein versuchen wir allen die sich sozial und ökologisch für unsere Gesellschaft einsetzen wollen, eine Möglichkeit zu bieten Second Hand Kleidung sowie gebrauchte Möbel und vieles andere mehr preiswert zu kaufen. Wir bieten arbeitslosen Menschen in unseren Kaufhäusern und in vielen anderen Maßnahmen und Projekten eine Möglichkeit an, sich wieder in den Arbeitsmarkt eingliedern zu können. Unser Warenbestand besteht aus Spenden von sozial mitfühlenden Mitbürgern, deshalb sind die meisten Dinge in unseren Läden jeweils nur einmal vorhanden.

Mit diesem Flyer bieten wir unseren Häusern die Möglichkeit zur Präsentation.

In unseren Kaufhäusern passiert viel mehr, als Sie denken - lassen Sie sich überraschen!

Günther Langer

Ehrenamtlicher Geschäftsführer



Girls & Boys Day



Am 28. März 2019 fand der bundesweite Tag zur grenzenlosen Berufsorientierung - der Girls & Boys Day - statt! Auch Schüler der Ganztags Hauptschule Achenbach nutzten diesen Schnuppertag, um sich ein Bild von „geschlechtstypischen Berufen“ zu machen.

Mädchen schauten sich in typischen Ausbildungsberufen für Jungs, in Technik, Handwerk, Industrie oder IT und Jungen in sozialen Berufen, im Gesundheitswesen und Pflegeberufen sowie in Kitas, Grundschulen oder in der Verwaltung, die oft von Frauen besetzt sind, um. Immer



noch sind diese Ausbildungsberufe durch Geschlechterklischees geprägt. Dieser Praktikumstag bot Schülern eine grenzenlose Berufsorientierung.

Eine Mädchengruppe von insgesamt 18 Mädchen, aus verschiedenen Schulen im Raum Siegen hat seit heute eine genauere Vorstellung von dem Berufsbild Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau. Die Mädchen besuchten die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache der Stadt Siegen in Weidenau. Mit dabei war eine Mädchengruppe aus der Jahrgangsstufe 7 der Ganztags Hauptschule Achenbach.

Feuerwehrfrau – eine große Herausforderung für junge Mädchen und Frauen.

Nach einer herzlichen Begrüßung der Mädchen durch Heidi Dreisbach, Mitarbeiterin der Frauengleichstellung der Universitätsstadt Siegen, richtete der Leiter der Feuerwehr Matthias Ebertz das Wort an die Schülerinnen.

Wie wird man eigentlich Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau?

Ausführlich erklärte Herr Ebertz den beruflichen Werdegang eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau: Voraussetzung ist eine technische oder handwerkliche Ausbildung oder ein Fachhochschulstudium im technischen Bereich. Danach erfolgt der Einstellungstest bei der Feuerwehr und ein sportlicher Eignungstest, der an Männer und Frauen die gleichen Anforderungen stellt. Neu ist die Ausbildung im Rettungsdienst als Notfallsanitäter. Wer diese Ausbildung bei der Feuerwehr absolviert, darf auch ärztliche Maßnahmen durchführen.

Anschließend übernahm Susanne Kaphammel, eine Feuerwehrfrau mit Leib und Seele, das Programm. In den 90er Jahren gab es in Deutschland nur 4 Feuerwehrfrauen. Frau Kaphammel war eine von ihnen. Heute ist sie immer noch dabei und für den vorbeugenden Brandschutz verantwortlich.

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Wache erhielten die Schülerinnen einen Einblick in das Leben der Feuerwehrleute. 24 Stunden Dienst, dann wieder frei und das im Wechsel. Die Räume der Wache sind darauf eingerichtet. Durch die Aufenthaltsräume, die Küche, die Ruheräume, ging es zur Einsatzzentrale, wo der Leiter der Kreisleitstelle, Herr Kay-Jörg Kawi, schon wartete und einen Überblick über die Organisation und die Einsätze der Feuerwehr von Bad Berleburg bis Neunkirchen gab. Dann wurde es spannend!

Es ging auf eine Übungsstrecke für Feuerwehrleute.

Die Situation in einem brennenden dunklen Haus wurde nachgestellt. Jeweils drei Schülerinnen mussten sich in einem Gitter-Parcours in völliger Dunkelheit orientieren. Auf allen Vieren ging es durch Röhren und Luken, die erklettert werden mussten. Die Mädchen konnten sich lediglich am fluoreszierenden Helm und den Zurufen ihrer Partnerinnen orientieren. Volle Konzentration war gefordert! Ging es mal nicht mehr weiter, dann wurde kurz das Licht eingeschaltet ... und weiter ging es! Alle Mädchen haben diesen Parcours mit Bravour gemeistert! Eine feuerfeste Glasscheibe erlaubte anschließend den Blick in einen weiteren Übungsraum, der lichterloh in Flammen stand und in dem die Feuerwehrleute ebenfalls tatsächlich trainierten. Draußen wartete der nächste Nervenkitzel! Eine Feuerwehdrehleiter, 30 m hoch. Schon beim Zuschauen konnte einem schwindelig werden. Aber keines der Mädchen ließ sich diesen Nervenkitzel entgehen! Zum Abschluss dieses Girls`Days gab es noch einen Einblick in ein Einsatzfahrzeug mit vielen spannenden Geschichten. In einer kompletten Feuerwehrmontur mit Atemmaske, Rettungskoffer und Axt, verabschiedete der Feuerwehrmann, Andreas Quirant, die beeindruckten Besucherinnen. Ein Zertifikat für alle Teilnehmerinnen krönte den Abschluss eines erlebnisreichen Tages. Macht sich gut bei der nächsten Bewerbung!

Was nehmen wir mit?

Die Mädchen der Hauptschule Achenbach waren von dem Tag begeistert. Ein Tag voller Action und Abenteuer! Die Mädchen waren beeindruckt von den Feuerwehrleuten, die tagtäglich ihr Leben für Menschen in Not riskie-



ren. Wie wichtig eine gute Ausbildung ist, haben heute alle gelernt. Ein Berufsbild für alle, die Action lieben und Gutes tun wollen.

Wir alle haben Hochachtung vor dem, was Feuerwehrleute leisten! Für uns sind sie Heroes!

Die Mädchen der Jahrgangsstufe 7 der Ganztags Hauptschule Achenbach

Ihr kompetenter Partner für Haus, Handwerk und Industrie:

- * Renovierung * Sanierung * Umbauten * Reparaturen * Trockenbau *
- Komplettbäder * Fliesen- und Fussbodenlegearbeiten * Elektro *

A-Z

Dienstleistungsservice

**Dienstleistungs
SERVICE A-Z**
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
HAUS, HANDWERK U. INDUSTRIE

Dirk Schneider
Wildgrund 13
57072 Siegen
Telefon: +49 271 250 31 97
Fax: +49 271 250 31 97
Mobil: +49 171 826 66 32
dns.schneider@t-online.de
www.a-z-schneider.de

(Alters-) Armut bekämpfen

Armut (und insbesondere Altersarmut) in Siegen bekämpfen – dieses Ziel hat sich die „Gemeinnützige Qualifizierungs- und Weiterbildungsgesellschaft des HV Achenbach“ vorgenommen.

Deshalb wird das Team auf dem Heidenberg seit dem 01.04.2019 durch eine neue Mitarbeiterin ergänzt:

Die 25-jährige Ruth Moog ist studierte Sozialarbeiterin und wird sich besonders um die Anliegen der von Altersarmut bedrohten Menschen kümmern.

Sie hat an der Universität Siegen studiert, Schwerpunktthemen waren Beratung, Seniorenarbeit und Umgang mit Armut. Zunächst wird Frau Moog vor allem im „Net(t)werk“ präsent sein, mit den Gästen ins Gespräch kommen, zuhören und somit Vertrauen aufbauen.

Es geht vor allem darum, die Menschen zu beraten und ihnen ihre Möglichkeiten aufzuzeigen. Denn viele sind sich gar nicht bewusst, dass sie Wohngeld oder andere finanzielle Unterstützungen beantragen können.

„Viele trauen sich auch einfach nicht, weil sie sagen ‚Ich habe noch nie etwas vom Staat bekommen‘. Das ist aber der falsche Ansatz, den wir mit Frau Moog durchbrechen wollen“ erklärt Günther Langer. Er freut sich über die personelle Verstärkung und weist ausdrücklich darauf hin, dass Frau Moog auch ohne vorherige Anmeldung jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr bei Bedarf Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen gibt.

Das sozialpädagogische Konzept des Trägers zielt aber nicht nur auf ältere Menschen, sondern es richtet sich grundsätzlich an alle Altersgruppen.

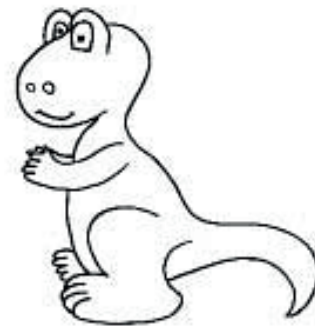
Über das von der Stadt Siegen in 2018 aufgelegte „Programm zur Förderung von Angeboten zur Verbesserung der Lebenssituation armutsgefährdeter und bedürftiger Menschen in Siegen“ wird dieses Engagement mit finanziert.

Heimatverein Achenbach



	3	7	5	1	9	8		4
8		5	7	2		1	3	6
	2	1	3		8	5	7	
3	6		1	9	5	7		2
2		4	6	3		9	5	8
5	7	9	8	4	2		6	1
7	8	6		5	1	2	9	3
	5	3	2	8	6	4		7
1	4	2	9		3	6	8	5

Kinder Sudoku



Trage die Zahlen 1 bis 9 in jedes einzelne Quadrat ein. Doch aufgepasst, die Zahlen 1 bis 9 dürfen im Sudokugitter in jeder Zeile und in jeder Spalte nur einmal vorkommen.



Dachtechnik



Gros + Zimmermann GmbH

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie Blitzschutz

Trapezblecheindeckungen | Fassadenverkleidung
Pfannen und Schieferdächer | Dachrinnen
Stehfalzdächer | Kaminverkleidungen | Solaranlagen
Wohnraumfenster | Flachdachabdichtungen in
Bitumen und Kunststoff | Terrassenabdichtungen
und Beläge | Dachsanierungen Energie sparen
Reparatur und Notdienst

Fon: 0271 | 55016 Fax: 0271 | 21679

mail: info@gros-zimmermann.de

web: www.gros-zimmermann.de

Gros + Zimmermann GmbH

Fludersbach 154 | 57074 Siegen

Weihnachtsfeier im Kinder- und Jugendtreff

Die Kinder aus dem Stadtteil feierten gemeinsam mit ihrer Familie bei feierlichem Kerzenschein, leckeren Weihnachtsplätzchen, Kaffee bzw. Kakao im städtischen Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg. Auch in diesem Jahr feierten am Tag darauf die Besucherinnen und Besucher des städtischen Kinder- und Jugendtreff K52 am Fischbacherberg.



Die Kinder der beiden Einrichtungen führten auch diesmal wieder gekonnt Theaterstücke, das Wintergedicht von Eichendorff und Tänze vor. Selbstverständlich wurden von den Mädchen und Jungen Weihnachtslieder ebenso feierlich vorgetragen und musikalisch von den Mitarbeitern begleitet.

Diesmal wurde „Schneewittchen“ in einer zeitgemäßen Version von den Kindern der beiden Einrichtungen aufgeführt. Diese Version des Märchen-Klassikers endete jedoch für alle Zuschauer ganz überraschend: Schneewittchen schlug den Heiratsantrag des Prinzen aus und entschied



sich erst einmal für einen vernünftigen Schulabschluss. Der Prinz hatte daher leider das Nachsehen, denn sein Adelstitel beeindruckte Schneewittchen ziemlich wenig. Die fantasievollen Kostüme, originellen Dialoge und natürlich die schauspielerischen Talente der Kinder wurden mit viel Applaus bedacht.

Besonders rührend war auch die zweite Weihnachtsgeschichte. Der Seestern auf dem Meeresgrund entdeckt den leuchteten Weihnachtsstern am Himmel. Der Seestern beneidet ihn sehr und ist daher sehr traurig. Vom Weihnachtsstern erfährt der traurige Seestern die Weihnachtsgeschichte. Anschließend erzählt der Seestern die Geschichte den anderen Meeresbewohnern weiter. So wird er auch zu einem Weihnachtsstern und ist endlich wieder glücklich.

Die gerührte Gästeschar ließ sich dann anschließend noch zu einer gemütlichen Runde mit Plätzchen, Kaffee und Kakao in den feierlich geschmückten Räumen nieder. Den Kindern hingegen wurden noch ihre Wunschlieder in der Disko vorgespielt.

Zufrieden und mit einem kleinen Weihnachtsgeschenktütchen voll Weihnachtsleckereien für alle Kinder machte man sich dann wieder auf den Heimweg. Die Mädchen und Jungen freuten sich auch in diesem Jahr ganz besonders über einige Lehrerinnen, Lehrer und Förderer der beiden Einrichtungen, die ebenfalls zu Gast waren. C. Strunk

*Fotos von oben nach unten:
Ratlose Zwerge - was ist nur mit Schneewittchen los?
Gefahr im Verzuge - ob die böse Stiefmutter ihr Ziel erreicht
Der Spiegel bleibt bei seiner Aussage - Schneewittchen ist immer noch die Schönste im Land.*

Santa Claus am Heidenberg



Feierliche Stimmung im Kinder- und Jugendtreff K52 – Der Niklaus im Kreise der glücklichen Kinder

Leuchtende Kinderaugen im städtischen Kinder und Jugendtreff K52 – der Nikolaus ist zu Besuch. Vor der zutiefst beeindruckten Kinderschar spielte Beate Gieseler von der städtischen Jugendgerichtshilfe sehr überzeugend die Rolle des historischen Wohltäters.

Bevor es die Geschenke gab, präsentierten die Mädchen und Jungen ihr gesangliches Können. Voller Inbrunst sangen die „Kling Glöckchen“ und „Sind die Lichter angezündet“ und erzählten ausgiebig, was sie in der Einrichtung alles machen können. Besonders rührende Szenen gab es, als der Nikolaus die Kinder aufforderte sich die Hände zu reichen um Frieden zu schließen. Nur zu gerne kamen die Mädchen und Jungen diesem Wunsch nach und schüttelten sich alle eifrig die Hände.

Dann wurde die Sache ernst: Jedes Kind kam einzeln vor und erzählten dem Nikolaus, was sie gut können und was aus ihrer Sicht besser werden muss. Dabei waren sie ausgesprochen ehrlich und offen mit ihrer eigenen Einschätzung.

Natürlich gab es dann für alle eine Belohnung. Die meisten Besucher waren felsenfest davon überzeugt, dass es nur der „echte“ Nikolaus sein konnte, denn die Betreuer waren ja alle anwesend.

Carsten Strunk



andrick.busch
tischlerei.

innenausbau. bauelemente. möbeldesign.



info@andrick-busch.de · www.andrick-busch.de
tel.: 0271 46122

Erinnerungen an die sechziger Jahre

Boxer legt sich vorschriftsmäßig in jede Kurve & Mit dem letzten Tropfen Öl über den verschneiten St. Gotthard-Pass

Es ist gut ein halbes Jahrhundert her. Ersparnisse und Abfindung nach zweijähriger Bundeswehrzeit hatten es möglich gemacht: Geld für Führerschein, Garage und vierrädrigen Untersatz. Marke: DKW-Junior de Luxe, Zweitaktmotor, 34 PS, 840 ccm Hubraum, Frontantrieb und Vier-Gang-Lenkradschaltung. Höchstgeschwindigkeit: 115 Stundenkilometer. Das etwa dreieinhalb Jahre alte Fahrzeug sollte 2.600,00 DM kosten. Mein Vater Fritz Göckus nutzte einschlägige berufliche Erfahrungen, um den Preis auf 2.150,00 DM herunter zu handeln. Der Benzinverbrauch näherte sich im Schnitt dem zweistelligen Bereich, wobei für einen Liter Normalbenzin damals ca. 55 Pfennig zu zahlen waren. Nach etwa 1000 Kilometern war jeweils separat ein Liter Öl fällig.

Cilly, unsere Boxerhündin, sprang unmittelbar nach der Fahrzeugübernahme auf den Rücksitz und fühlte sich offensichtlich dort sogleich pudelwohl. Besonderes Vergnügen bereiteten ihr mehr und mehr die Kurvenfahrten in gebirgigem Gelände, so etwa auf der B62 Afholderbach – Lützel oder etwa auf der Strecke Heidenberg-Achenbach-Gosenbach oder auf der Ypernstraße hinauf zum Fischbacherberg. Nach kurzer Zeit legte sie sich jeweils wie die Profis in sämtliche Kurven, wobei sie jedem Zweiradfahrer zur Ehre gereicht hätte. Die souveräne Art, wie sie mit den zahlreichen Wendepunkten fertig wurde, hätte jedem Fachmann aus der analytischen Geometrie Freude bereitet.

Die erste längere Strecke führte uns an Rhein und Mosel, und dies ohne große Komplikationen. Sinnigerweise einen Tag nach dem sogenannten Wembley-Tor im Rahmen der Fußball-WM. Bei einer eigenen Unachtsamkeit reagierte der entgegenkommende Fahrer Gott sei Dank mit Umsicht und Geschick. Sein deutscher Autofahrergruß, welchen unser Hund sicherlich nicht näher einzuordnen wusste, hatte seine volle Berechtigung.

Schließlich war Ende September die erste große Fahrt angesagt, diesmal allerdings nicht mit Hund, dafür eine Italienreise bis in die Spitze des Stiefels zusammen mit einem Studienfreund mit bereits längerer Fahrpraxis.

So ging es dann über den Brenner zunächst in die Dolomiten. Den Schotterweg in der Nähe der Drei Zinnen bei Misurina schaffte unser Fahrzeug problemlos. Während eines Hüttenaufenthaltes setzte

plötzlich dichter Nebel ein, gefolgt von starkem Regen, und wir konnten unseren Wagen gar nicht mehr ausmachen. Durch plötzliche Geröllanhäufungen hatte er seine Position um einige Meter seitlich verschoben. Sonst war nichts passiert - Glück gehabt. Von Venedig über Ancona ging es dann in die engen Kurven der Abruzzen, bis weit über 1500 Meter Höhe. Wölfe ließen sich nicht blicken, dafür aßen mein Freund Wolfgang und ich abends in einem winzig kleinen Ort wie die Wölfe, nachdem wir uns das Essen auf Vorschlag des Patrons in dem verlassenem Dorf in der Küche selbst zusammenstellen durften. Nach insgesamt etwa zehn Tagen erreichten wir Syrakus auf Sizilien, den südlichen Endpunkt unserer geplanten Reise. Unser Auto trug uns schließlich bis auf rund 1700 Meter Höhe ins Ätna-Massiv. Danach ging es weiter per Seilbahn und die letzten 350 Höhenmeter zu Fuß. Schwere Lavabrocken, Schwefeldämpfe und Felder ewigen Schnees wurden zu einem einmaligen Erlebnis, zusätzlich belohnt mit einem Blick auf das azurblaue Mittelmeer aus über 3000 Metern Höhe.

Als wir nach weiteren 10 Tagen auf der Rückkehr unsere Hotelrechnung in Rom bezahlen mussten, wurde es uns doch ein wenig schummrig. Denn: Unser gemeinsames Geld reichte lediglich noch für eine Übernachtung, für Benzin, Motoröl und das notwendigste Essen. Bekannterweise gab es damals weder Mobiltelefone noch Plastikwährung. Nach einer letzten Übernachtung in Rapallo lagen noch runde 1200 km vor uns. Aufgrund von Streiks öffentlicher Verkehrsmittel benötigten wir zwei Stunden für die Fahrt durch Genua, davon mehr als die Hälfte der Zeit auf der Kupplung stehend. Wenn nur der Kupplungszug nicht reißt! Wieder mal Glück gehabt.



Fritz Göckus mit Boxerhündin Cilly und unserem ersten PKW im Jahr 1968

Gegen 17.30 Uhr erreichten wir Airolo am Südportal des Gotthard Eisenbahntunnels. Den Autotunnel gab es damals noch nicht. Wir schrieben den 20. Oktober, und der Pass war glücklicherweise noch offen. Wir zehrten noch von den wohltuenden zweistelligen Temperaturen am Lago Maggiore, als plötzlich leichter Schneefall einsetzte, welcher mit zunehmender Höhe immer stärker wurde. Schließlich mussten wir bei jeder Haarnadelkurve auf der alten Gotthardstraße in den ersten Gang zurück. Glücklicherweise war kein Zwischengas mehr erforderlich. Kurz unterhalb des Gotthard-Hospizes standen in gut 2000 m Höhe erste Fahrzeuge quer. Nur nicht anhalten müssen, nur nicht von der Straße abkommen, dieser Gedanke brachte uns trotz der inzwischen angezeigten Minustemperaturen ins Schwitzen. Endlich: Die Straßen wurden langsam wieder schneefrei. Wohlbehalten auf der Nordseite des Alpenhauptkammes angekommen, waren wir froh, wieder deutschsprachige Sender empfangen zu können. „I can get no satisfaction“ plärrten uns die Rolling Stones um die Ohren. Ebenfalls ganz und gar nicht zufrieden war unser Öltank.

„Das ischt noch nicht gnug,“ sagte der freundliche Tankwart in Andermatt, nachdem er einen Liter Öl nachgefüllt hatte. Erst nach dem zweiten Liter war der Messstab knapp über dem kritischen unteren Punkt. Die Ölanzeige, das wurde uns dann erst klar, war lange Zeit vorher schon ausgefallen. Mein Freund und ich ergingen uns jedoch nicht rückblickend in quälenden und wüsten Speku-



Ernst Göckus 1968

lationen, was noch alles hätte passieren können. Jetzt hieß es: Blick nach vorn und nochmals alle Kräfte zusammennehmen für die letzten 600 km. Um Mitternacht erreichten wir Basel. Um uns und den Motor zu schonen, fuhren wir auf der langgezogenen A5 nicht schneller als 100 km/h. Die Autobahn war damals für uns in Butzbach zu Ende.

Bei meiner Ankunft in Siegen, gute sieben Stunden später, wedelte unser treuer Vierbeiner glücklich mit dem Schwanz, als wäre ich nur einen Tag weg gewesen. Offensichtlich freute er sich schon auf einen Spaziergang rund um Achenbach, über den Starken Buberg sowie auf die nächste gemeinsame Autotour.

Nach 3 Jahren hieß es technisch bedingt Abschied nehmen von unserem Fahrzeug. Die vom TÜV festgestellten Beanstandungen hätten keine Reparatur mehr gelohnt. Nachfolger war wieder ein gebrauchter DKW, diesmal die Klasse 1000 S mit einem stärkeren Motor.

Erneut hatte unser Boxerhund weder Schwellen- noch Fahrängste. Rasch nahm er wieder stolz auf dem Rücksitz Platz und übertrug sein flexibles Kurvenverhalten auch auf den neuen fahrbaren Untersatz... Ernst Göckus

Grasgeflüster



Wasser



Garten



Außenanlagen



Firmenobjekte

www.vlam.de

Garnisonsring 24 | 57072 Siegen

Fon: (0271) 31498049

V L A M

Gartengestaltung

Dr. Ernst-Schuppener-Haus in neuem Kleid



Seit der Eröffnung des Dr. Ernst-Schuppener-Hauses vor 15 Jahren hat sich im Treppenhaus nicht viel verändert.

Deshalb dachte sich *Jugend aktiv im Stadtteil*, dass es an der Zeit wäre, das Treppenhaus neu zu gestalten. *Jugend aktiv im Stadtteil* ist eine Kooperation von Helen Hermann, Stadtteilbüro Heidenberg, und Beate Gieseler, Jugendgerichtshilfe der Stadt Siegen, die immer wieder Projekte mit Jugendlichen ins Leben rufen, die den Stadtteil verschönern, aber auch Veranstaltungen mit Jugendlichen für die Bewohner des Stadtteils organisieren, um deren Lebensqualität in Achenbach zu steigern.

Nachdem der Heimatverein Achenbach zugesagt hat die Streifarbeiten zu übernehmen, hat die Stadt Siegen die Farben zur Verfügung gestellt. Anfang Oktober legte der



Heimatverein Achenbach los und das Treppenhaus erhielt einen Anstrich in hellgrau und weiß. Das Treppenhaus konnte sich somit schon einmal sehen

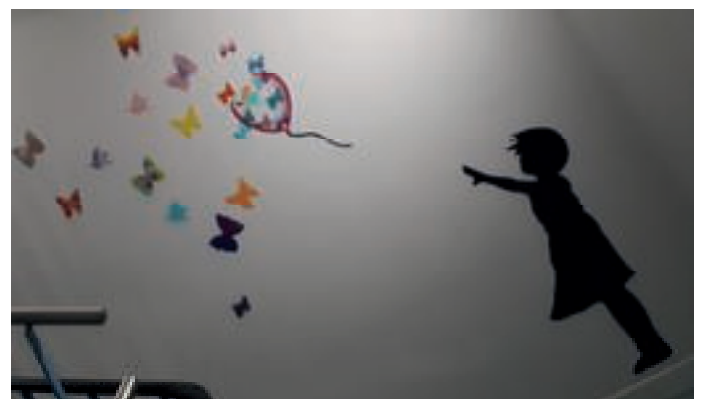
lassen.

In den Herbstferien ging es aber weiter. Neun Jugendliche haben sich zusammengefunden, die mit Feuereifer ans Werk gingen. Mit *stylefiasco* im Boot konnten innerhalb einer Woche verschiedene Bilder an die Wände gesprüht werden. Direkt am Eingang ziert nun das Krönchen der Stadt Siegen die Wand. In der ersten Etage ent-

stand ein Bild des Dr. Ernst-Schuppener-Hauses. Die Treppe hinauf befindet sich ein Mädchen, welches einen Luftballon, aus dem Schmetterlinge herausfliegen,



steigen lässt. Unter dem Dach vor dem Büro des Stadtteilbüros und der Jugendgerichtshilfe verschönert nun das Logo der Stadt Siegen „Siegen pulsiert“ die Wand. Es war ein gelungenes Projekt. Die Jugendlichen haben toll zusammengearbeitet und das Ergebnis ist absolut sehenswert. Wenn es nach ihnen gegangen wäre, dann hätte das Projekt auch weitergehen können. he



KiTa - Familienzentrum Regenbogen und KiTa Wunderkinder

Am Freitag, 23. November 2018, war bei dm Deutschland wieder GIVING FRIDAY.

Das Unternehmen spendete zum wiederholten Mal fünf Prozent des Tagesumsatzes an verschiedene Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche. Jeder einzelne dm-Markt konnte im Vorfeld entscheiden, welche gemeinnützige regionale Initiative er unterstützen möchte. Die dm-Filiale in der City Galerie hat sich für die KiTa Regenbogen entschieden und so gingen von den 1.485.315,68 €, die deutschlandweit ausgeschüttet wurden, 755,00 € auf den Heidenberg. Vielen Dank!

Im ersten Quartal 2019 fanden für die vier Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hilfe zum Leben gGmbH zwei gemeinsame **Konzeptionstage** im Gemeindehaus der EFG Siegen Weststraße statt. Im Rahmen des jährlichen religionspädagogischen Fachtages ging es am 8. Februar um entwicklungspsychologische Aspekte in der religiösen Erziehung. Am 4. März war die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Bedeutung für die pädagogische Arbeit Thema.

Im Rahmen der **interkulturellen Woche gegen Rassis-**

mus waren im März alle Menschen im Kreis Siegen-Wittgenstein dazu aufgerufen, sich zu organisieren und eine kleine Aktion gegen Rassismus durchzuführen. Dadurch sollte ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung gesetzt werden.

Die Sprachfachkraft der KiTa Regenbogen hatte dazu eine **Vorleseaktion** initiiert. Nachdem sie den Kindern das bekannte Buch „Irgendwie Anders“ von Kathryn Cave und Chris Riddell vorgelesen hatte, schloss sich ein Gespräch darüber an, dass alle Menschen einzigartig und von Gott wunderbar erdacht sind. Und das obwohl wir alle so unterschiedlich sind (Haar- und Hautfarbe, Herkunftsland, Sprache usw.). Trotzdem können wir uns gegenseitig akzeptieren und wertschätzen.

Zum Abschluss bekamen die Kinder als Erinnerung und Gesprächsanreiz für Zuhause noch ein Lesezeichen mit dem Spruch: Jeder ist ein wenig wie alle, ein bisschen wie manche und einzigartig wie niemand sonst.



Zum Sommer 2019 werden voraussichtlich sowohl die viergruppige KiTa Regenbogen auf dem Heidenberg als auch die neue sechsgruppige KiTa Wunderkinder in der Weidenbach wie in Absprache mit dem Jugendamt geplant belegt sein.

Vormerkungen für die Folgejahre können wie gewohnt über den Kita-Navigator der Stadt Siegen bzw. im Rahmen der **Kennenlerntermine** in den Einrichtungen (s. Terminübersicht im Heft) erfolgen.

Die (Um)Bauarbeiten am Gebäude der ehemaligen Ham-



merhütter Grundschule laufen nach Plan. Die Möbel für die Inneneinrichtung sind bestellt, das Außengelände geplant, die meisten Stellen für das pädagogische Personal vergeben. Die offizielle Eröffnung wird voraussichtlich am Samstag, dem 2. November stattfinden.

Von Ende Januar bis Anfang März wurde in den KiTas Arche Noah, Himmelszelt und Regenbogen das Präventionsprogramm **Kindergarten plus** durchgeführt.

Das von der deutschen Liga für das Kind entwickelte und in Siegen durch den Lions Club und die Techniker Krankenkasse finanzierte Projekt bietet den Kindern zwei Jahre vor der Einschulung eine zusätzliche Unterstützung ihrer sozial-emotionalen Persönlichkeitsentwicklung. Die Kinder aus dem Regenbogen nahmen in zwei Gruppen á 10 bzw. 11 Kindern teil und bei vielen zeigte sich bereits während des Programms ein Zuwachs an Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Auch im Umgang mit Konflikten war eine deutliche Entwicklung spürbar.

Auch die **Forscher AG** lief wie schon in den beiden Vorjahren weiter. Aufgrund der vorgegebenen Altersgruppe für das Programm Kindergarten plus nahmen in diesem Jahr allerdings bereits die Drei- bis Vierjährigen teil und fuhren begleitet von einer Fachkraft im gemeindeeigenen Kleinbus ins Forscher-Haus der Kita Arche Noah. Dort beschäftigten sie sich auf altersgemäße Weise mit naturwissenschaftlichen Themen wie Wasser und Magnetismus.

Auch die Kinder mit Migrationshintergrund, die aufgrund

der noch nicht so guten Deutschkenntnisse den sprachlichen Erklärungen nicht in vollem Umfang folgen konnten, erweiterten ihren Sprachschatz und konnten aktiv mitforschen.

Zu einem **Elternabend** mit dem Thema „**Schutz vor sexualisierter Gewalt**“ lädt das Familienzentrum Regenbogen alle Interessierten für **Donnerstag, den 9. Mai um 19.30 Uhr** ein. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Beratungsstelle für Mädchen in Not.

Da der Abend nur bei einer Teilnehmerzahl von mehr als 10 Personen stattfindet, bitten wir um kurze Anmeldung per Telefon oder Mail.

Am letzten Juni-Wochenende stehen die **Wackelzahnkinder** im Mittelpunkt. Von Freitag auf Samstag übernachten die Schulkinder in der KiTa Regenbogen und am Sonntag findet im Gemeindehaus der EFG Weststraße ein KiTa-Abschlussgottesdienst statt, in dem alle Schulkinder der HzL-KiTs sowie die aus der Gemeinde für den spannenden neuen Lebensabschnitt gesegnet werden.

Ein weiterer Gottesdienst findet am Samstag, dem 6.7. um 15 Uhr statt. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Weststraße und die in den KiTs-Standorten der Hilfe zum Leben gGmbH tätigen Tagesmütter gestalten erstmals einen **Krabbelgottesdienst**. Selbstverständlich sind auch alle eingeladen, die schon laufen können!

Text und Bilder: KiTa Regenbogen



»**WIR** wollen den besten Weg in die eigenen vier Wände!«

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung:

Mit Top-Konditionen und Top-Beratung.

BESTES BAUGELD
Handelsblatt

MONEY
FIRSTER BAUFINANZIERER
August 2017

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung

Sparda-Bank West eG
Hindenburgstraße 2, 57072 Siegen
Telefon: 0211 99 33 99 33

Mehr Infos unter:
www.sparda-west.de/testergebnis
Stand: August 2016

Sparda-Bank

Wichtige Telefonnummern

Alf e. V.

Susanne Engel

Allgemeiner Sozialdienst der Stadt Siegen, Breslauer Straße 16

* Regionalteamleitung Mitte/West

C. Klingberg
Team Mitte

(Siegen Mitte/Oberstadt/Siegener Giersberg/Sieghütte/Wellersberg/Trupbach/Seelbach)

D. Langer
N. Schmidt
M. Solbach

Team West

(Achenbach/Dreisbach/

Fischbacherberg/Gosenbach/

Niederschelden/Oberschelden/

Heidenberg)

S. Schneider 313743-127
J. Schmitt
K. Knipp
U. Theis

Basar "Rund ums Kind"

Susanne Eckert

Caritaskonferenz St. Lukas Fischbacherberg

Wolfram Spitzer 0151/20728713

Anja Freundt 317082

DIAS.komm

* Büro Fischbacherberg

Schweriner Str. 21 30339629

* Achenbach

Achenbacher Straße 115 23419361

Kirchengemeinden

* Christliche Gemeinde Achenbach
Daniel Solms

* Ev. Christus-Kirchengemeinde
Gemeindehaus Emmaus
Küsterin Christel Dielmann 316863
Pfarrer Ralf Prange 51201
Gemeindebüro Obenstruthstraße
Cathrin Röcher

* Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
Martina Schneider 33077-15

* Freie evangelische Gemeinde
Fischbacherberg
Pfarrbüro
Timo Klöckner 319

Fahrradwerkstatt Fischbacherberg

Joachim Berger & Samuel Hinz
2319118 & 0178/1489834

Fischbacherberg aktiv e.V.

Wolfgang Peun

Fischbacherberger Tisch FeG

Irmtraud Weber

Freiwillige Feuerwehr Achenbach

Stefan Rieß

Gospelchor ev. Christus-Kirchengemeinde Fischbacherberg

Johannes Kabilka

Heimatverein Achenbach

Günther Langer

Büro
net(t)werk

Intern. Bund - Jugendmigrationsdienst

Ute Wawrzyniak

Jugendhilfe im Strafverfahren für Kinder/Jugendliche/Eltern

Beate Gieseler 4042314

Jugendwerkstatt Förderband

Ulrike Berkenkötter 23565552
015

KEG

Petra Horn

Kindertageseinrichtungen

* AWO Familienzentrum Dreisbach
Sabine Wüst-Jung 3101117

* Ev.-Freikirchliche KiTa
Familienzentrum Regenbogen
Andrea Pauly

* Ev. Kindergarten Achenbach
Maren Krombach-Arbes 311359

* Verbundfamilienzentrum
Fischbacherberg AWO
Susanne Groß

* Verbundfamilienzentrum
Fischbacherberg EKIKS
Sigrid Ising-Sabel 310304

* KiTS - Hilfe zum Leben
Projektleiterin Thea Schmidhuber
Ypernstraße 189 31759303
Weststraße 11

Kinder-, Jugend-, Familienhilfenzentrum Fischbacherberg

Sabine Buchen 2337434

Kinder- und Jugendtreffs

* Fischbacherberg
Heike Boldt 310352

* K52 Heidenberg
Heike Boldt 3175731

Kursana Domizil Siegen, Theodor-Keßler-Haus

Friedrich Freitag 3175-0

3-1 Polizeibezirksdienstbüro

15 Fischbacherberg
Frank Weber 2341043

23-31

Post- und Telekom-Sportverein Siegen e.V.

3-Stephanie Wüst
3-Dirk Landsberger 02735/5599

3-

RSC Siegen

Helga Dietrich 54136

Schulen

* Grundschule Hammerhütte
Carmen Lenhard-Wagener

* Hauptschule Achenbach
Juliane Krahe
Schulsozialarbeiter Heiko Katz,
Sanura Abdalla 3175650

SingAlong Siegen

Uschi Dickel 0175/4024473

Sportschützen Achenbach

Thorsten Wecker

Stadtteilbüros

* Stadtteilbüro Fischbacherberg
Hermann Schmid 4041405

* Stadtteilbüro Heidenberg
Helen Hermann

Tierheim Heidenberg

Tobias Neumann

VAKS

* Fischbacherberg (im Stadtteilbüro)
Stephan Böhmer 3180933

* Heidenberg (Im Stadtteilbüro)
Stephan Böhmer 23418869

Verein der Gartenfreunde am Fischbacherberg

Peter Hachen 331377

"Was ist los?"

Ständige Veranstaltungshinweise, die wir gerne ergänzen.

montags

8.15 - 10.00 Uhr Einmal monatlich offene Sprechstunde in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH.

9.00 - 12.00 Uhr Allgemeiner Sozialdienst der Stadt Siegen, Breslauer Straße 16

10.00 - 12.00 Uhr Gymnastik für Senioren, Dr. Ernst-Schuppener-Haus

10.00 - 13.00 Uhr VAKS Sprechstunde Stephan Böhmer, Stadtteilbüro Heidenberg

13.30 - 14.30 Uhr Sprechzeit Polizei Allensteiner Str. 4, Fischbacherberg

17.00 - 19.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen (14-tägig) Ev. Begegnungsstätte, Im Samelsfeld. Kontakt: J. Schneider, Tel. 2380066

18.00 - 19.00 Uhr Step Aerobic und DeepWork im Wechsel, Turnhalle Weidenbach (RSC Siegen)

18.00 - 20.00 Uhr Jugendfeuerwehr Freiwillige Feuerwehr Achenbach

20.00 Uhr Volleyball Turnhalle Weidenbach (RSC Siegen)

20.00 Uhr Breitensport für Männer und Frauen, Turnhalle Grundschule Fischbacherberg (PT-SV Siegen)

dienstags

9.30 Uhr Seniorenfrühstück (Treff 7) im net(t)werk, Kostenbeitrag 4 Euro, jd. 3. Dienstag im Monat, Heimatverein Achenbach

9.45 - 10.45 Uhr "Babymassage nach Leboyer" AWO Familienzentrum Dreisbach Infos und Kontaktaufnahme über die Kursleiterin Ramona Röther, Tel. 0171 9334222

13.00 - 16.00 Uhr VAKS Sprechstunde Stephan Böhmer, Stadtteilbüro Fischbacherberg

13.30 - 14.30 Uhr Sprechzeit Polizei Allensteiner Str. 4, Fischbacherberg

15.00 Uhr Fischbacherberger Tisch Gemeindehaus FeG.

15.00 Uhr Gottesdienst Gemeindeheim St. Lukas, anschließend jeden 1. Dienstag im Monat Seniorenkreis



STUCK UND

WITOLD STICKEL

STUKKATEURMEISTER
MALERMEISTER

Grobe Straße 17, 57076 Siegen
Telefon 0271 / 317230
Mobil 0160 / 2133423
E-Mail: mail@stickstuck.de

16.00 - 18.00 Uhr offenes Angebot Jugendtreff Breslauer Straße

16.00 Uhr Mutter/Vater/Kind Turnhalle Weidenbach (RSC Siegen)

16.30 Uhr Mädchengruppe 11 bis 14 Jahre, Dr. Ernst-Schuppener-Haus

17.00 Uhr Mutter/Vater/Kind Turnhalle Weidenbach (RSC Siegen)

17.00 - 18.30 Uhr Badminton Kinder/Jugend Turnhalle Fbb (1. BC Siegen)

17.30 Uhr Mädchenjungschar Gemeindezentrum Christliche Gemeinde Achenbach

17.30 Uhr Jungenjungschar Gemeindezentrum Christliche Gemeinde Achenbach

18.00 Uhr Offener Handarbeitstreff jd. letzten Dienstag im Monat Stadtteilbüro Heidenberg

18.15 - 19.15 Uhr BODY FORMING MIX Turnhalle Weidenbach (RSC Siegen)

18.30 - 21.00 Uhr Badminton Senioren Turnhalle Fbb. (1. BC Siegen)

19.00 Uhr Frauenkreis (14-tägig) Gemeindehaus FeG Fischbacherberg

19.30 Uhr Gospel-Community Gemeindehaus FeG Fischbacherberg

19.30 Uhr Offenes Bibelgespräch (14-tägig), Gemeindehaus Emmaus.

20.00 Uhr Frauenkreis Achenbach (14-tägig) Ev. Begegnungsstätte Im Samelsfeld. Kontakt: K. Neuser Tel.315441

20.00 Uhr Frauenkreis (14-tägig) Gemeindeheim St. Lukas

20.00 Uhr Junger-Erwachsenen-Kreis (14-tägig) Christliche Gemeinde Achenbach

mittwochs

9.00 - 11.00 Uhr jd. 3. Mittwoch im Monat (außerhalb der Ferien) Offene Sprechstunde Kita Regenbogen in Kooperation mit Beratungsstelle Friedenshort Friedrichstraße. Um Anmeldung wird gebeten.

9.30 - 11.30 Uhr Frauenfrühstück im K52 am Heidenberg, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

10.00 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe
AWO Familienzentrum Dreisbach
bei Interesse Kontakt Sabine Wüst
gerne auch per E-Mail:
KG-Dreisbach@awo-siegen.de

11.00 - 12.00 Uhr Sprechzeit Polizei
Allensteiner Str. 4, Fischbacherberg

14.30 Uhr Mütterkreis/Frauenhilfe
Achenbach, Ev. Begegnungsstätte
Im Samelsfeld. Kontakt D. Müller
Tel. 311908

14.30 Uhr Seniorenkreis jeden 2.
Mittwoch im Monat, Ev. Begegnungs-
stätte Im Samelsfeld. Kontakt: M. Ei-
teneuer Tel. 315595

15.00 - 18.00 Uhr Fahrradwerkstatt
Ypernstraße 191, KiJuFaZ

16.00 - 18.00 Uhr Offenes Angebot
Jugendtreff Breslauer Straße

16.30 Uhr Mutter/Vater/Kind Turn-
halle Weidenbach (RSC Siegen)

**17.00 Uhr treff.sieben Jungen-
jungschar** im net(t)werk, Christliche
Gemeinde Achenbach

**18.00 - 19.00 Uhr AEROBIC CLAS-
SICS/BBP** DeepWork und PowerFit,
Turnhalle Weidenbach (RSC Siegen)

18.00 - 20.00 Uhr Badminton Schü-
ler/Jugend/Senioren, Turnhalle Fbb.
(1. BC Siegen)

18.15 Uhr Jungschar-Fußball Turn-
halle Achenbach, Christliche Ge-
meinde Achenbach

19.00 Uhr Gospel-Chor Go!Spirit,
Gemeindehaus Emmaus. Kontakt:
J. Kabilka Tel. 315687

**19.30 Uhr Frauenkreis Fischba-
cherberg** (14-tägig) Gemeindehaus
Emmaus. Kontakt: M. Braun-Klemen
Tel. 3190117

20.00 SingAlong (Außer 1. Mittwoch
im Monat) gemischter Chor Achen-
bach, Ev. Begegnungsstätte Im Sa-
melsfeld

20.00 Uhr HALBZEIT Frauenkreis
Achenbach; einmal im Monat.
Ev. Begegnungsstätte Im Samelsfeld

**20.00 Uhr Bibel- oder Gebetsstun-
de** (14-tägig im Wechsel), Christliche
Gemeinde Achenbach

donnerstags

9.30 - 11.30 Uhr Frauenfrühstück
im ArBeCo-Büro am Fischbacher-
berg, jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat

9.45 Uhr Purzeltreff jeden 2. Don-
nerstag, Christliche Gemeinde
Achenbach

15.00 - 17.00 Uhr Sprechstunde
des ASD (Allgemeiner Sozialer
Dienst der Stadt Siegen), KiJuFaz
Fischbacherberg, Breslauer Str. 16

15.00 - 17.00 Uhr Sprechstunde
des ASD (Allgemeiner Sozialer
Dienst der Stadt Siegen), Stadtteilbü-
ro Heidenberg, Heidenbergstraße 1c

**15.30 - 17.30 Uhr Multikulturelles
Begegnungscafé** Caritas (14-tägig)
Gemeindeheim St. Lukas

16.00 - 18.00 Uhr Offenes Angebot
für Kinder, Jugendtreff Breslauer
Straße

17.00 - 18.00 Uhr Sprechzeit Polizei
Allensteiner Str. 4, Fischbacherberg

18.00 - 20.30 Uhr Badminton Senio-
ren, Turnhalle Fbb. (1. BC Siegen)

19.00 Uhr treff.sieben für Erwachse-
ne im net(t)werk, Christliche Gemein-
de Achenbach

19.30 Uhr Posaunenchor Ev. Be-
gegnungsstätte, Im Samelsfeld. Kon-
takt: C. Baeyens Tel. 0151/62625895

freitags

11.00 - 12.00 Uhr Sprechzeit Polizei
Allensteiner Str. 4, Fischbacherberg

16.00 - 18.00 Uhr Sport für Jungen
und Mädchen von 6 bis 11 Jahren,
Turnhalle Fischbacherberg, Kinder-
und Jugendtreff Fbb

17.00 - 19.00 Uhr Freitags-Sport für
Jugendliche ab 16 Jahre. Kinder- und
Jugendtreff Fbb

17.00 - 18.30 Uhr Fußball 14 bis 27
Jahre, Turnhalle Achenbach (Intern.
Bund)

17.00 - 19.00 Uhr Sport für Jugend-
liche ab 16 Jahre, Turnhalle Achen-
bach (Intern. Bund)

19.30 Uhr Übung für Aktive Freiwil-
lige Feuerwehr Achenbach

19.30 Uhr Jugend Christliche Ge-
meinde Achenbach

19.30 Uhr MitNight für alle ab 18
und unter 40, Gemeindehaus FeG
Fischbacherberg

20.00 Uhr Schießen und gemütli-
ches Beisammensein (für Jeder-
mann), Sportschützen Achenbach

samstags

15.00 Uhr Seniorentreff
(8-wöchentlich) Christliche Gemeinde
Achenbach

18.15 Uhr Vorabendmesse Gemein-
deheim St. Lukas

sonntags

9.30 Uhr Gottesdienst Gemeinde-
haus Emmaus

10.00 Uhr Gottesdienst Gemeinde-
haus FeG Fischbacherberg

10.00 Uhr Frühschoppen (für Jeder-
mann) Sportschützen Achenbach

10.45 Uhr Gottesdienst Christliche
Gemeinde Achenbach

11.30 Uhr Familiengottesdienst
jd. 1. Sonntag im Monat, Gemein-
deheim St. Lukas

Termine, Termine...

14. Juni

Stadtteilfest Achenbach/Fischbacherberg von 14 bis 18 Uhr rund um das Stadtteilbüro Heidenberg, Heidenbergstr. 1c

29. Juni

Sommerkonzert - Pop-Chor SingAlong Siegen mit Gastsängerin Jördis Tielsch um 19 Uhr im Peter-Paul-Rubens-Gymnasium, Rosterstr. 143

15. November

SingMit - 15 Uhr 30 bis 18 Uhr - Details werden noch bekannt gegeben



Evangelisch-Freikirchliche Kindertageseinrichtung
Familienzentrum Regenbogen

Offene Sprechstunden

(bitte anmelden)

15. Mai, 11. September, 13. November von 8.30 bis 10.30 Uhr

11. Juni, 8. Oktober, 10. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kennenlern-Termine

(bitte anmelden)

3. Mai, 25. Juni, 11. Oktober um 10.00 Uhr sowie 3. September, 26. November um 14 Uhr

9. Mai um 19.30 Uhr

(bitte anmelden)

Elternabend zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“



Kennenlern-Termine

(bitte anmelden)

6. Mai um 14.30 Uhr
(noch in den Räumlichkeiten der EFG, Weststr.11)

Beruhigend, jemanden zu haben, auf den man sich felsenfest verlassen kann.



- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Daniel Sartor

Allensteiner Str. 6 • 57072 Siegen

Telefon 0271- 80964262 • Mobil 0179 - 8734982

Daniel.Sartor@Wuerttembergische.de



württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Termine, Termine...



03.05.	Fortbildung - geschlossen	AWO Faz.
07.05. nachmittags	Die neuen U3 Kinder kommen zu Besuch	
09.05.	Vater Kind Basteln für Muttertag	AWO Faz.
13. - 17.05. ganztägig	Waldwoche für „Große“	Ev. Faz.
21.05. vormittags	Erziehungsberatung	Ev. Faz.
21.05. nachmittags	Schultütenbasteln mit Eltern	AWO Faz.
22.05. vormittags	Eltern und Kind Spaziergang	AWO und Ev. Faz.
25.05. vormittags	Vater Kind Aktion	Ev. Faz.
28.05. ganztägig	Schulkinder Ausflug zum Giller	Ev. Faz.
03.06. vormittags	Gottesdienst für Kinder	Ev. Faz.
04.06.	Religionspädagogischer Tag - geschlossen	Ev. Faz.
13. - 19.06.	Elternsprechtage - Rote Gruppe	AWO Faz.
18.06. nachmittags	Schultütenbasteln für Eltern	Ev. Faz.
20. - 24.06.	Elternsprechtage - Grüne Gruppe	AWO Faz.
24.06.	Spielnachmittags und Schnuppertag für die neuen Kinder mit Eltern	
26.06. vormittags	Erziehungsberatung	AWO Faz.
28.06.	Konzeptionstag - geschlossen	AWO Faz.
29.06. ab vormittags	Sommerfest	Ev. Faz.
02.07. nachmittags	Die neuen U3 Kinder kommen zu Besuch	
03.07.	Schulkinderabschied: Besuch der Freilichtbühne ohne Eltern, nachmittags Feier mit Eltern	AWO Faz.
04. - 05. 07	Schulkinder Übernachtung, am nächsten Morgen gemeinsames Frühstück mit Eltern	Ev. Faz.
05.07.	Ev. Kita bleibt geschlossen	Ev. Faz.
11.07.	Betriebsausflug - geschlossen	Ev. Faz.
15.07. - 02.08.	Sommerferien - geschlossen	Ev. Faz.
29.07. - 09.08.	Sommerferien - geschlossen	AWO Faz.

Nähere Infos oder Anmeldungen:

Anmeldungen bitte immer über die Familienzentren und die entsprechenden Leitungen.

AWO Familienzentrum, Frau Susanne Groß

Tel. 02 71 / 31 56 89 oder E-Mail: s.gross@awo-siegen.de

Ev. Familienzentrum, Frau Sigrid Ising-Sabel

Tel. 02 71 / 31 03 04 oder

E-Mail: ev-fz-fischbacherberg@kk-si.de



11. Mai 2019 Frühlingsmarkt

12. Oktober 2019 Herbstmarkt

12. Mai 2019 bis 13. Oktober 2019 jeden Sonntag von 11-17 Uhr geöffnet.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Olga Eichenauer

Telefon: 0176 41595712



**SCHÖN UND GUT
ERFAHRUNGSFELD
FISCHBACHERBERG**

Klaus Hoppmann Weg 1

57072 Siegen

10. Juli 2019 ab 21 Uhr 30 - UNI Siegen „Nacht, Raum, Schatten, Musik“ (Eine Performance aus Architektur, Licht und Musik)

13. Juli 2019 - Feldfunk Festival

21. Juli 2019 von 14-22 Uhr - Jugendfestival des Dekanats Siegen

22. - 26. Juli 2019 - Graffiti Workshop des Style Fiasko e.V.

24. August 2019

Jam des Style Fisko e.V.

13. September 2019

Christl. Open Air Konzert des Frei:Raum e.V.

22. September 2019 von 11-18 Uhr

Robin Hood trifft Peter Pan

Kinderfest von 57Wasser

30. November 2019

Winterfeuer der Jugendwerkstatt des kath. Jugendwerks Förderband

Kinderkarneval 2019 im Kinder- und Jugendtreff



Ob Hexen, Piraten, Einhörner oder Eisköniginnen: Verkleidet mit bunten und fantasievollen Kostümen feierten die Kinder im städtischen Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg Karneval. Auch bei der diesjährigen Karnevalsfeier waren weitere Gäste aus dem Stadtteil mit von der Partie.

Viele Spielangebote für Groß und Klein rundeten die gelungene Feier zusätzlich ab. So gab es diverse Geschicklichkeitsparcours für alle Altersgruppen, Fühl-Spiele, bei denen die Gäste durch Er-

tasten Gegenstände erraten konnten und vieles andere mehr. Alle Kinder konnten sich zu Beginn von einigen Mitarbeitern der Einrichtung karnevalistisch schminken lassen. In der Disco legten die kleinen Närrinnen und Narren zu ihren zuvor geäußerten Musikwünschen eine heiße Sohle aufs Parkett. Zudem gab es noch eine Polonaise, an der alle Narren und Närrinnen teilnehmen konnten. Viel Bewunderung bekamen die Mädchen und Jungen aus der Einrichtung K 52 bei der Aufführung von einem fetzigen Hip Hop-Tanz. Die Trommelgruppe des Kindertreffs hatte an diesem Tag ebenfalls einen Auftritt, der mit viel Applaus bedacht wurde. Quarkbällchen und Apfelschorle fanden ebenfalls reißenden Absatz - denn feiern macht hungrig. Carsten Strunk



Fotos von links nach rechts: Große Kostümviefalt - nicht nur bei den Kindern. - Auch hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. - Praktikant Noel mit seiner Tanzgruppe vom K52 - Ob Clown oder Teufel - alle hatten großen Spaß

Frühlingserwachen im Wundergarten



Die Mädchen und Jungen des städtischen Kinder- und Jugendtreffs Fischbacherberg nutzten die frühlinghaften Temperaturen und den Sonnenschein im Februar und eröffneten nun tatkräftig die Gartensaison 2019.

Nachdem man die ersten Frühjahrsblüher wie Schneeglöckchen und Krokusse bewundert hatte, sehnte man sich nach körperlicher Betätigung. Daher wurden die Gartenbeete bereits umgegraben. Die Kinder pflanzten auch schon die zukünftige Bepflanzung. Natürlich ist es Mitte Februar noch ein bisschen früh, aber das vorfrühlingshafte Wetter motivierte die kleinen Gärtner ungemein. Auf jeden Fall sollen wieder reichlich Kartoffeln und Stangenbohnen gepflanzt werden – damit hatte man in den letzten Jahren eigentlich immer gute Ernten erzielt.

Auch eine neue Blumenwiese für Schmetterlinge und Bienen soll noch angelegt werden.

Ideen und Vorschläge gibt es auf jeden Fall genug. - daher freuen sich alle auf deren baldige Umsetzung.

Carsten Strunk



Foto links oben: Gabriella gibt alles - der „winterschwere“ Boden ist nicht leicht zu bearbeiten.

Foto links unten: Tatkräftige Unterstützung von Edi.

Foto oben: Die fleißigen Gärtner: (von vorne links) Gabriella, Zoe (hinten links) Edi und Tyron.



Kinder spielen für Kinder

Das Theaterensemble des städtischen Kinder- und Jugendtreffs Fischbacherberg gab den Mädchen und Jungen des Familienzentrums Arbeiterwohlfahrt aus demselben Stadtteil nun eine Sondervorführung des Märchenklassikers „Schneewittchen“.

Die Kinder der Theater AG des Kindertreffs traten bereits sehr erfolgreich auf der Weihnachtsfeier in ihrer Einrichtung auf und ernteten viel Applaus für ihr schauspielerisches Können.



Die erfolgreichen Schauspieler. Von links vorne: Kian, Nikita, Nastia, Jassine, Gabriella und Zarya. Hinten: Farah, Celine, Eveline, Mauricio, Marvin und Dima.

Völlig gebannt und mucksmäuschenstill verfolgten die kleinen Gäste dem spannenden Treiben auf der Bühne. Das Theaterstück wurde in eine zeitgemäße Form umgeschrieben und es gab daher so manche spritzige Dialoge: So drohte der Zauberspiegel der bösen Stiefmutter mit dem Rechtsanwalt und der Prinz outete sich als Heiratsschwindler. Schneewittchen war auch alles andere als naiv und gab dem heiratswilligen Prinzen einen Korb - es wolle erst einmal etwas vernünftiges Lernen und dann könne er es ja noch einmal versuchen.

Die intensive Zusammenarbeit der Kindereinrichtungen im Stadtteil läuft bereits seit Jahren sehr erfolgreich. Auch Theatervorführungen wurden bereits mehrfach dargeboten.

Carsten Strunk



Wir leben
die Region.



sparkasse-siegen.de

Weil wir mit Familien wachsen,
um Perspektiven zu schaffen.

Die Sparkasse Siegen begleitet die Menschen in der Region und ihre Ideen, die heimische Wirtschaft und den technologischen Fortschritt. Das ist unsere Kultur. Seit 1842.

 Sparkasse
Siegen

„Schon weit über 1500 Aufträge abgearbeitet!“



Seit über sechs Jahren sind die Heinzelerker nun in der Universitätsstadt Siegen aktiv. Egal ob eine Lampe aufgehängt werden muss oder ein Rollogurt gerissen ist, die Gardinen zum Waschen ab- und wieder aufgehängt werden müssen oder eine Begleitung zu einer Behörde oder zum Friedhof notwendig ist, dann ist das Siegener Heinzelerwerk zur Stelle.

Dabei handelt es sich nur um ein paar beispielhafte Aufträge, die die Damen und Herren der ehrenamtlichen Initiative zur Nachbarschaftshilfe in den letzten sechs Jahren seit ihrer Gründung bereits erfolgreich abgearbeitet haben. Über 1500 Aufträge sind so für die Heinzelerkerinnen und Heinzelerker als eigenständiges Projekt unter dem Dach der Universitätsstadt Siegen bereits zusammengekommen.

Die Hilfesuchenden können ganz einfach und unbürokratisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0271/404-2239 ihren Auftrag abgeben. Jeden Mittwoch, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, kann man auch persönlich in der Regiestelle „Leben im Alter“ im Rathaus Weidenau die HeinzelerkerInnen antreffen und sein Anliegen dort besprechen.

Wie geht es dann weiter? Ist ein Auftrag eingegangen, dann wird dieser auf einer geschützten Plattform im Internet eingestellt. Alle Heinzelerker haben hier mit einem Passwort einen Zugriff und können dann unkompliziert von Zuhause an ihrem Computer Aufträge abrufen und annehmen. Meist vergeht zwischen dem Einstellen des Auftrags und der Annahme durch eine Heinzelerkerin oder einen Heinzelerker nicht viel Zeit. Es wird dann telefonisch ein Termin vereinbart und das Heinzelerwerk kommt dann zu dem Hilfesuchenden nach Hause, um die Arbeit zu verrichten. Der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber steht es dann frei, wie hoch die Spende für die

verrichtete Arbeit ausfällt und tut diese in einen vom Heinzelerwerk mitgebrachten Spendenumschlag.

Das Heinzelerwerk wird überall da aktiv, wo Menschen aufgrund ihrer Lebenssituation nicht in der Lage sind, eine Arbeit zu verrichten beziehungsweise verrichten zu lassen. Als ehrenamtliche Initiative darf und will man nicht in Konkurrenz zu einem gewerblichen Unternehmen treten, aus diesem Grund kann es sich bei den Aufträgen auch nur um einfache Arbeiten handeln, die in der Regel mit einem einmaligen Besuch erledigt werden können. Ob ein Auftrag auch ein Heinzelerkerauftrag ist, kann ebenfalls schnell und unkompliziert in einem Telefonat oder in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

Für die zuverlässige Erledigung der Aufträge ist es notwendig, dass sich die Arbeit aber auch auf „viele Köpfe“ verteilt. Aus diesem Grund werden auch immer neue Heinzelerkerinnen und Heinzelerker gesucht! Um bei dem Heinzelerwerk mitzumachen, muss man nicht zwingend handwerklich begabt sein. Vielleicht bringen Sie eine Fähigkeit mit, die das Angebot des Heinzelerwerks erweitert. Ein Ehrenamt beim Heinzelerwerk eignet sich hervorragend für diejenigen, die sich gerne engagieren, sich aber nicht jede Woche zu festen Zeiten binden wollen. Es findet monatlich ein Treffen in der Seniorenbegegnungsstätte „Haus Herbstzeitlos“ statt, um über organisatorische Dinge zu sprechen und freiwillige Aktionen und/oder Ausflüge zu planen. Die Arbeit an Aufträgen erfolgt nach eigenen zeitlichen Möglichkeiten.

Wenn Sie gerne HeinzelerkerIn werden oder sich noch weiter informieren wollen, dann melden Sie sich bei Herrn Dörr unter 0271/404-2434 oder per Email an L.Doerr@siegen.de

Kalli Fries

30 Jahre Männertreff

Der „Männertreff“ im Verein der Gartenfreunde besteht in diesem Jahr bereits seit 30 Jahren. Im Jahre 1989, im jungen Alter der Kleingartenanlage, wurde diese Gemeinschaft sozusagen der „Emanzipation“ wegen gegründet. Es gab zu diesem Zeitpunkt nämlich bereits eine „Frauengruppe“. Und da wollten die Männer keinesfalls hinten anstehen.

Zunächst traf man sich einmal im Monat auf ein Bierchen (manchmal auch mehr...) zum Klönen, Welt verändern und verbessern. Aber auch um Pläne zu schmieden, welche Aktivitäten in unserem Sinne, aber auch im Sinne des Vereinslebens durchgeführt werden könnten. Zum festen monatlichen Termin gesellte sich nach einiger Zeit ein regelmäßiger jährlicher Ausflug über mehrere Tage. Ganz Deutschland wurde und wird bereist. Zahlreiche Städte und Zentren wie Berlin, München, Frankfurt, Hamburg, Bremerhaven sowie Freiburg und das benachbarte Straßburg wurden besucht. Teilweise ging es auch gerne mal aufs Land, wie Mecklenburg-Vorpommern, den Schwarzwald, Borkum oder die Lausitz. Die Fahrten fanden zunächst mit privaten Fahrzeugen und gemieteten Kleinbussen statt. Später entdeckten wir die Vorteile der DB, die wir

nun seit einigen Jahren sehr gerne nutzen. Hier beginnt der Ausflug dann bereits mit einem Frühstück mit Frischbrot in Siegen oder auch im gebuchten Abteil der Bahn.

Nachdem anfangs die Übernachtungen mit Doppelzimmerbelegungen gebucht wurden, stellte sich aus Erfahrungswerten schnell heraus, dass eine Einzelzimmerbelegung einen ruhigeren, erholsameren und vor allem geräuscharmen Schlaf garantieren... Am Ausflugsziel angekommen, steht eine tägliche gemeinsame kulturelle Aktion auf dem Tagesplan. Dazu gehören Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten, Attraktionen und Besuche landestypischer Einrichtungen, wie z.B. Biergärten. Der jeweilige Tag wird dann mit einem gemeinsamen Abendessen in vorher ausgewählten Lokalisationen abgeschlossen. Als Highlight für stets „gute Laune on Tour“ eine Geschichte auf einer Spreewaldfahrt: Während einer Rast unseres Kahns in einem Biergarten, fuhr ein anderer „Spreewald-Staaker“ mit seinem Kahn und einer Reise-

gruppe an unserem Tisch vorbei. Uli aus unserer Gruppe stand plötzlich auf, ging zwei Schritte ans Wasser und setzte zur Geste einer La Ola Welle an. Der Reisegesellschaft auf dem Kahn gefiel dies sehr gut. Einige standen im Kahn auf und wollten sich an Ulis Aktion beteiligen. Der Staaker hatte seine liebe Mühe, seinen Kahn gerade im Wasser zu halten, damit seine Fahrgäste nicht ins Wasser fielen. Der Spaßfaktor an Land sowie im Boot war trotz Schrecken riesig.

Eine weitere Tradition der Gruppe ist das „Jahresabschlussessen“. Gab es zu Beginn der regelmäßigen Treffen lediglich „Kaltgetränke“, ist es seit langer



Zeit Sitte, dass zum Treffen jeweils ein Mann zur Nahrungsbeschaffung verpflichtet wird. Zum Abschluss des Jahres ließ es sich unser Chefkoch Uwe nicht nehmen, seinem Beruf die Ehre zu geben und uns zu bekochen. Um einen kleinen Einblick in die verschiedenen Sternedinner zu erhalten, hier ein Auszug aus diversen Speisen- und Getränkekarten:

So gab es unter anderem „Geheimnisvoll gefüllte Hähnchenbrust „Weiß nicht was drin ist“ und Frische Schweine Elendchen „Schaun mer mal“ auf sechs Reihen Feldsalat mit echtem Ackersand.

An Getränken wurden angeboten: Rotwein Chateau de Migraine 2009, Betzenberg Nordlage, Dutteweng rouge, Aldi Süd ganz hinten rechts.

Aktuell gehören dem illustren Zirkel Männertreff 11 Männer an. Auf dem Foto hinten von links: Unser Präsident Peter als Gründungsmitglied, Ebi, Andi, Schorsch, Uwe, Uli, Ali sowie vorne Wolfgang, Toni, Eckes und Walter.

Internationaler Tag gegen Rassismus



Die Ganztags Hauptschule Achenbach und die Hammerhütter Grundschule nahmen mit einer Fotoaktion am 21.3.2019 an der vom Kreis Siegen - Wittgenstein ausgerufenen Aktion „Internationaler Tag gegen Rassismus“ teil, um ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu setzen. Zuvor wurden im Unterricht die Themen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung mit den Schülern und Schülerinnen besprochen und diskutiert. So wurden die Kinder im Vorfeld des Aktionstages für die

Themen sensibilisiert, dass Rassismus neben Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung auch Mobbing im Allgemeinen bedeutet. Seitens der Schulen sind regelmäßige Aktionen geplant mit dem Ziel, langfristig gegen jegliche Formen von Diskriminierung anzugehen und einen Beitrag zu einer friedlichen und toleranten Haltung in der Schullandschaft Siegens zu leisten.

Text und Bilder: Ganztags Hauptschule Achenbach und Hammerhütter Grundschule



Tag der offenen Tür in der GHSA

Am 8. Dezember 2018 hatte die Ganztags Hauptschule Achenbach, an einem „Tag der offenen Tür“, zu einem Rundgang in weihnachtlicher Atmosphäre eingeladen.

In geschmückten Fachräumen wurden interessante Einblicke in das Schulleben geboten. In Klassenräumen wurde fleißig gebastelt und gewerkelt und zum Mitmachen eingeladen.

Mit Verkaufs- und Imbissständen und einem tollen Unterhaltungsprogramm präsentierte sich die Schule von einer stimmungsvollen Seite. An Ständen mit kreativen Basteleien, konnte der eine oder andere noch ein kleines Weihnachtsgeschenk oder eine passende Deko erwerben.

Bei dem Duft von gebrannten Mandeln und Weihnachtsg Gebäck, einem großen abwechslungsreichen Kuchenbuffet sowie alkoholfreiem Punsch oder Cocktails konnten

die Besucher entspannen und die Leckereien genießen. Wer es lieber herzhaft mochte, der fand am Bratwurststand das Passende.

Gudrun Jakob



muckebude

sonst nichts!

DIE NEUE MUSIKSCHULE IN SIEGEN ACHENBACH!

muckebude.com oder
facebook.com/muckebude

Frühjahrsputz im Wundergarten

Die Mädchen und Jungen der städtischen Kinder- und Jugendtreffs K52 und Fischbacherberg krepelten die Ärmel hoch und verschönerten ihren Wundergarten mit bunten Primeln, Tulpen, Osterglocken und Hyazinthen. Die Kinder haben diese Blumen bei einer Einkaufsaktion mit den Mitarbeitern selber ausgesucht und natürlich auch gepflanzt.

Schon hatte der Garten ein völlig neues Gesicht. Bald tauchten auch bereits die ersten dicken Hummeln auf, um sich an der neuen Blumenpracht gütlich zu tun. Mit Argwohn und gebührendem Abstand beobachteten die Hobbygärtner das emsige Treiben der pelzigen Insekten. Auch nach der Erklärung der Mitarbeiter, dass die Brummer nur in den allerseltensten Fällen einmal stechen, blieb man doch lieber auf Distanz.

Eindeutig mehr Sympathiepunkte bekamen jedoch die ersten Zitronenfalter, die ebenfalls einen Besuch abstatteten.

Darüber hinaus wurde eifrig gefegt und ausgeräumt und die letzten Spuren des vergangenen Winters beseitigt. Die kleinen Gärtner waren sichtlich stolz auf das Ergebnis.

Carsten Strunk



Saba kümmert sich liebevoll um die Frühlingsblumen (links). Leon bereitet das Gemüsebeet auf eine reiche Ernte 2019 vor (rechts).



Zahraa bringt die Gartenhütte auf Hochglanz und Ginan beseitigt eifrig die Spuren des letzten Winters



Die fleißigen Helferinnen vom K52.



Lujen und Assel pflanzen schon die ersten Zwiebeln. Hoffentlich wird es nicht mehr so kalt.

Unterstützen Sie unsere Stadtteilzeitung mit Ihrer Werbung!

1 Seite 80 € - 1/2 Seite 60 € - 1/4 Seite 50 €

Alle Preise inkl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Stadtteilbüros! Kontakt: Siehe Impressum Seite 51

Jahreshauptversammlung

Heimatverein Achenbach



Als vielfältiger Verein präsentierte sich der Heimat- und Verschönerungsverein Siegen-Achenbach e. V. bei seiner sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung am 21.03.2019 im Achenbacher Heimathaus. Bei den Neuwahlen zeigte sich, dass die Mitglieder mit der Vereinsführung zufrieden sind und sie bestätigten alle Wahlvorschläge des Vorstands.

Günther Langer bleibt 1. Vorsitzender, Wolfgang Schmidt sein Stellvertreter. Für die Kasse zeichnet auch für die nächsten zwei Jahre Hans Georg Krause verantwortlich, dessen Kassenführung laut den Kassenprüfern wieder vorbildlich war. Als neuer Schriftführer komplettiert Michél Dylong als Nachfolger von Jonathan Wagener den Vorstand. Veränderungen gab es im sechsköpfigen Beirat, dem jetzt Marcus Zawinell, Frank Klein, Jonathan Wagener, Hermann J. Hellmann, Frieder Hopf und Peter Schulte angehören.

In einer umfassenden Rückschau auf seine Vorstandsarbeit seit seinem Amtsantritt am 01.03.2001 berichtete Günther Langer über die vielen unterschiedlichen Höhepunkte seiner Arbeit: u. a. die Errichtung des Sozialkaufhauses (2006), 700-Jahr-Feier Achenbach (2007), Eröffnung des kleinen Museums (2015), Renovierung der Friedenskirche und Erstellen des Spielplatzes (2015 - 2017), dreimalige Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (2008, 2011 und 2017) und der Besuch der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz (2018).

Trotz ohnehin schon hoher Mitgliedszahlen freut sich der

Heimatverein jedes Jahr über weiter steigende Zahlen: insgesamt hat der Verein jetzt (am 31.12.2018) 432 Mitglieder. In Abwesenheit wurde Frau Carola Klockow-Schwarz für 25 Jahre treue Vereinsmitgliedschaft geehrt. Im Schlussteil der Jahreshauptversammlung berichtete Dieter Solms ausführlich über aktuelle Entwicklungen zum Historischen Rundweg Achenbach. Dabei verwies er auch auf den geplanten Besuch von NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach, die voraussichtlich am 28.08.2019 ein Stück auf dem Historischen Rundweg mitwandern möchte. Unser Archivar Hermann J. Hellmann berichtete über die Weiterentwicklung der Heimatstube und führte anschließend eine Gruppe interessierter Mitglieder durch das „Kleine Museum“.

Heimatverein Achenbach



Der Basar zieht um !!!



Seit vielen Jahren schon gibt es den Basar „rund ums Kind“ im Gemeindehaus Emmaus am Fischbacherberg. Und genau so lange begleiten uns schon viele Anbieter, Käufer und viele fleißige Helfer, die den Basar erst möglich machen.

Und alle diese lieben Menschen bleiben uns hoffentlich treu, wenn der „Basar rund ums Kind“ demnächst umzieht!!!

Am **12. Oktober 2019** in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr findet unser Basar zum ersten Mal in den Räumen des

**Stadtteilcafés in der Schweriner Str. 23
am Fischbacherberg**

statt. Allerdings mit einer kleinen Änderung: Verkaufen können ab jetzt nur die Anbieter, die sich vorher per E-Mail angemeldet haben. Unter der Adresse:

basar.fischbacherberg@online.de

freuen wir uns ab dem 16.09.2019 auf Ihre Anmeldungen. Natürlich erhalten Sie zeitnah eine Antwort-Mail. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen die Anbieterzahl begrenzen müssen.

Wie bisher bitten wir um maximal 50 abzugebende Kleidungsstücke pro Anbieter, Spielsachen zusätzlich. Aber bitte kein Kriegsspielzeug und keine Straßenschuhe. Passend zur Jahreszeit auch nur Herbst- und Winterbekleidung bis Größe 176, aktuell und gepflegt. Abgabe in **einem** stabilen Karton oder Wäschekorb, das erleichtert uns die Arbeit ungemein. Vielen Dank.

Wir sind gespannt und freuen uns jetzt schon auf den nächsten Basar!

Basarkreis der
ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen



Der Basar "rund ums Kind" !!!

Stadtteilcafé am Fischbacherberg
Schweriner Straße 23

Samstag, 12.10.2019
von 10.00 bis 12.00 Uhr

gut erhaltene, saubere
modisch-aktuelle
Herbst- und Winterbekleidung
bis Größe 176
Spielsachen, Kinderwagen,
Babyausstattung,
Umstandsmoden,
keine Straßenschuhe

- 20% des Verkaufserlöses werden als Gemeindeanteil einbehalten
- Kaffee und Kuchen

Bitte an jedem Teil einen haltbaren Zettel mit
Wolffaden (keine Stecknadeln, keine Klebeetiketten!!!)
anbringen. Beschriftung: Name - Größe - Preis.
Max. 50 Teile in einem Karton (keine Tüten).

**Annahme im Stadtteilcafé nur nach
vorheriger Anmeldung unter
basar.fischbacherberg@online.de**
Weitere Infos dazu in der Antwort-Mail



Der Basarkreis der ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen

Bernhard Grauer sagt „Adieu“

Bernhard Grauer verabschiedete sich am 31. Januar 2019 vom Fischbacherberg und geht nach einem erfüllten Berufsleben in den (Wohl-)verdienten Ruhestand.

Als Sozialpädagoge arbeitete er 16 Jahre in der ambulanten Familienhilfe hier am Fischbacherberg im Haus des Kinder-, Jugend- und Familienzentrum (KiJuFaz).

Er hat viele verschiedene Projekte ins Leben gerufen wie z.B. die Fahrradwerkstatt, ein Projekt, welches noch heute sehr gut angenommen und nun von Joachim Berger weitergeführt wird; den Weihnachtsmarkt, der sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreute; die Freizeiten für Kinder aus dem KiJuFaz, Sozialraum West, auf die Insel Juist; ein Segelboot, dass liebevoll wieder flott gemacht wurde und jedes Jahr aufs Neue auf der Bigge fährt.

Unvergessen ist auch das große Fahrradprojekt für und mit Flüchtlingen. Tatkräftig unterstützte er mit seinem Team das Projekt bei dem im gesamten Kreisgebiet in ei-

nem viertel Jahr über 500 Fahrräder eingesammelt, repariert und an Flüchtlinge weitergegeben wurden.

Im Bereich der Sozialen Arbeit war Herr Grauer über 36 Jahre tätig. Beim Friedenshort in Freudenberg begann er als Praktikant in einer Heimgruppe, danach war er als Gruppenleiter mehr als ein Jahrzehnt in der Heimerziehung tätig. Dann betreute er 12 Jahre zusammen mit seiner Ehefrau, die ebenfalls eine pädagogische Ausbildung hat, im Rahmen einer Erziehungsstelle Kinder und Jugendliche bei sich zu Hause.

Bereits 40-jährig absolvierte er ein Studium als Sozialpädagoge.

Derzeit betreuen Herr und Frau Grauer eine junge Frau, die aber im Sommer auszieht, und damit wird die Erziehungsstelle bei Familie Grauer dann geschlossen werden.

Bernhard Grauer ist Pragmatiker- er muss immer irgendwas tun. Nicht nur reden sondern anpacken, das ist seine

Devise. Er ist nah bei dem Menschen, mit denen er zu tun hat.

Was das Wort Ruhestand für den einzelnen Menschen bedeutet, ist sehr unterschiedlich.

Für Bernhard Grauer bedeutet es, sich Zeit zu nehmen für neue Projekte, die keineswegs etwas mit Stillstand zu tun haben. Er tritt seinen Ruhestand wohl geplant und gut strukturiert an.

Es heißt erstmal: das war's, ich bin dann mal weg.

Zusammen mit seiner Frau geht es auf große Tour mit dem Wohnmobil, eine Leidenschaft von Herrn und Frau Grauer, die sie gemeinsam teilen.

Im Herbst wird er einen Traum verwirklichen- einmal seinen eigenen Wein auf seinem eigenen kleinen Weingut in Ungarn herzustellen.

Wichtig ist ihm außerdem, mehr Zeit für seine Familie und seine alten Eltern zu haben.

Aus seinem Berufsleben verabschiedet sich Bernhard Grauer mit den Worten:

„Ich habe mich sehr wohl gefühlt auf dem Fischbacherberg und auf dem Heidenberg. Danke für die Unterstützung durch die anderen Institutionen und Einrichtungen. Danke den Bewohnern, die mit Hand angelegt haben, wenn es was zu tun gab z.B. auf dem Weihnachtsmarkt. Danke auch an Hermann Schmid für seine kollegiale Unterstützung und Hilfe“.



Die Frau, die frei sein wollte

Diese wahre Geschichte erzählt den Lebens- und Lebensweg der 17-jährigen Selma, die Anfang der 60er Jahre mit ihren Eltern und Brüdern nach Deutschland kommt. Trotz einer modernen Erziehung einerseits (Selma steht kurz vor ihrem Abitur) wird auch auf Ehre und Tradition andererseits sehr viel Wert gelegt.

Selma ist überglücklich, denn bald darf sie ihre große Liebe Ismet heiraten. Er ist bereits mit ihrer Mutter und ihren Brüdern in der Türkei, um die letzten Hochzeitsvorbereitungen zu treffen. Doch dann ändert sich von einem Tag auf den anderen ihr ganzes Leben.

Sie trifft auf Orhan, einen jungen Mann, den sie kaum kennt und der bereits bei ihrem Vater um ihre Hand angehalten hatte und abgewiesen worden ist. Arglos steigt sie in sein Auto, doch anstatt sie nach Hause zu fahren, entführt er sie. Trotz aller Bitten bringt Orhan sie zu seinen Eltern in eine kleine 2-Zimmer-Wohnung, die nun für viele Jahre ihr Zuhause sein wird und macht ihr klar, dass sie nun ihm gehört.

Auch bei seinen Eltern findet sie kein Gehör, denn diese unterstützen ihren Sohn. Und damit beginnt ihr Martyrium. Orhan quält, misshandelt und vergewaltigt sie.

Dadurch ist sie ihm ausgeliefert und muss ihn schließlich heiraten. Ihrer Familie gaukelt sie vor, Orhan zu lieben. Sie darf aber weder die Wohnung verlassen noch telefonieren; sie wird vollkommen isoliert. Orhan droht ihr, ihre gesamte Familie auszulöschen, falls sie je versuchen sollte zu fliehen. Er macht sie sich mit Gewalt gefügig. Obwohl ihre Familie etwas ahnt, lassen sie sich mit den Erklärungen von Orhan abspeisen und unternehmen nichts.

Als Selma dann schwanger ist, gelobt ihr Mann Besserung. Doch weit gefehlt, er schlägt sie brutal zusammen, sodass sie wochenlang in einer Klinik bleiben muss. Aber nun ist Selma nicht mehr allein. Für ihre Tochter Elif ist sie stark und mit Hilfe ihres Bruders Cihan schmiedet sie einen Fluchtplan. Doch ist sie bereit für ein neues, eigenständiges und freies Leben? Kann sie ein solches nach so vielen Jahren der Unterdrückung und den erlittenen Misshandlungen überhaupt führen?

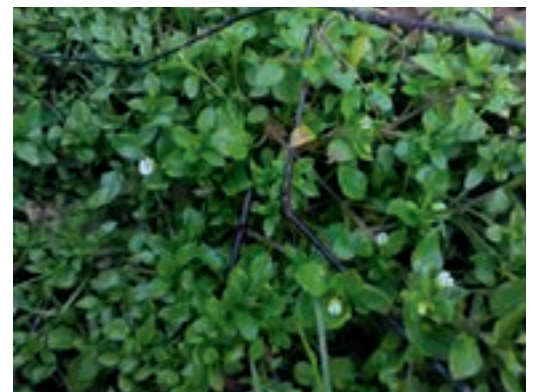
Das Buch erzählt Selmas Geschichte von 1966 bis 2013. Durch die Zeitsprünge erhält man auch einen Einblick in ihre Kindheit, Jugend und die Gegenwart, die immer entsprechende Episoden aus Selmas Leben beleuchten. ba



Kräuter und Co.

Diesmal habe ich mir die Vogelmiere ausgesucht, die ebenso wie Brennessel und Löwenzahn (fast) überall wächst, wo sie niemand braucht: In Blumenkübeln, in den Ritzen von Pflastersteinen und natürlich im Garten und das auch noch ein ganzes rundes Jahr. Da sie sich flächenartig ausbreitet, ist sie kein gern gesehenes Kraut. Aber anstatt sich darüber zu ärgern, sollte man sie ernten und essen.

Die Vogelmiere zählt, und das konnte ich kaum glauben, zu den beliebtesten Wildkräutern hierzulande. Aufgrund ihres milden Geschmacks kann man die oberirdischen Teile wie Blätter, Blüten und Stiele hervorragend in Salaten, Kräuterquark, Smoothies oder auch in einer Kräuterbutter verarbeiten. So hat sie neben vielen anderen wertvollen Inhaltsstoffen doppelt so viel Kalzium, dreimal so viel Kalium und Magnesium und siebenmal so viel Eisen wie Kopfsalat. Da man sie das ganze Jahr über finden kann, und sie frisch am besten schmeckt, ist sie in jedem Fall eine Bereicherung unseres Speiseplans. Aber auch in der Heilkunde ist die Vogelmiere für viele Beschwerden (Hautkrankheiten, Verdauung, Stoffwechsel, Husten) ein Segen. Man kann sie als Tee oder auch in einem selbst angesetzten Öl verwenden. Diese kleine Pflanze hat somit eine reinigende und stärkende Wirkung auf den ganzen Körper und sollte daher nicht mit Missachtung gestraft werden. Wenn Sie Vogelmiere sammeln möchten, dann schneiden Sie das Kraut am besten mit einer Schere ab, damit nicht zu viel Erde an den Wurzeln haftet. Und bitte immer darauf achten, wo man sammelt (viel befahrene Straßen und Hundewege eignen sich nicht!). Sollten Sie nicht sicher sein, ob es sich tatsächlich um Vogelmiere handelt, dann nehmen Sie einen Stängel und ziehen diesen auseinander. Befindet sich darin ein dünner Faden, dann halten Sie tatsächlich Vogelmiere in der Hand. Und wenn Sie zur Vogelmiere jetzt auch noch Brennessel und Löwenzahn nehmen, dann sollte einem leckeren Salat, Smoothie oder Brotaufstrich nichts mehr im Wege stehen. Probieren Sie es aus!



Geschenkaktion im städtischen Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg



In der Vorweihnachtszeit 2018 gab es auch diesmal wieder eine große Bescherung für die Kinder der städtischen Einrichtungen KJT-Fischbacherberg und K52.

Die Kinder kamen mit ihren Eltern und Verwandten und nahmen die heiß ersehnten Präsente entgegen. Hanne

Thieltges, Gerda Gudde, Ulrich Schneider (Inhaber von „Käse und mehr“), Nadine Schumacher (Physiotherapiepraxis Wenden-Hünsborn) sowie Jochen Stücher überreichten den glücklichen Mädchen und Jungen ihren heißersehnten Weihnachtswunsch. Auch diesmal übernahmen Kunden wieder Patenschaften über die Wunschkarten der Kinder und machten ihnen damit eine große Freude. Die Geschwister der kleinen Besucher wurden ebenfalls mit einem Geschenk bedacht.

Die vielfältigen Wunschlisten der Kinder reichten von diversen Gesellschafts-

spielen, Puppen, Kuscheltieren, Experimentierkästen bis zu praktischen Dingen wie Kleidung, Lernspielen, Büchern und Federmäppchen. Die Kinder bedankten sich mit Aufführungen, Liedern und selbstgestalteten Fotokalendern bei den engagierten Initiatoren.

Carsten Strunk



Foto oben: Hanne Thieltges, Gerda Gudde und Ulrich Schneider sorgen für strahlende Kinderaugen.

Foto unten: Großer Andrang bei der vorweihnachtlichen Bescherung.

Fahrradwerksatt auf dem Fischbacherberg

Die Fahrradwerkstatt der Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH auf dem Fischbacherberg ist seit Jahren ein beliebter Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche, die Reparaturbedarf rund um ihr Zweirad haben. In der Werkstatt können z.B. Reifen repariert oder Bremsen schnell und unkompliziert gewechselt werden. Geöffnet hat die Werkstatt für die Bewohner des Fischbacherbergs immer mittwochs von 15 – 18 Uhr. Das Team der Fahrradwerkstatt besteht aus einer pädagogischen und einer technischen Fachkraft. *Samuel Hinz* hat die Koordination rund um die Fahrradwerkstatt übernommen, sein Vorgänger Bernhard Grauer ist seit Anfang des Jahres im Ruhestand. *Joachim Berger* ist für alle technischen Belange zuständig; ihn treffen die Kinder mittwochnachmittags in der Werkstatt an.

Donnerstags steht die Fahrradwerkstatt Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden, zur Verfügung. Sie können einen Platz in der Werkstatt über einen festgelegten Zeitrahmen erhalten, der ihnen verschiedene Möglichkeiten bietet, sich auszuprobieren. Wichtige Bereiche des Lernens sind hier: handwerkliche Fähigkeiten, selbstständiges Arbeiten, Verantwortung übernehmen, Teamfähigkeit erlangen. Die Einzelarbeit wird durch Gruppenangebote ergänzt und von der pädagogischen und der technischen Fachkraft begleitet.

Damit die Fahrradwerkstatt gut arbeiten kann, sind wir auf Materialspenden angewiesen. Bevorzugt suchen wir Kinderfahrräder jeder Größe. Diese können zu der Öffnungszeit in der Fahrradwerkstatt abgegeben werden oder nach persönlicher Terminvereinbarung.



Die beiden Macher: Samuel Hinz (links) und Joachim Berger (rechts)

ep@jhfh.friedenshort.de

Gemeinsam für einen besseren Stadtteil

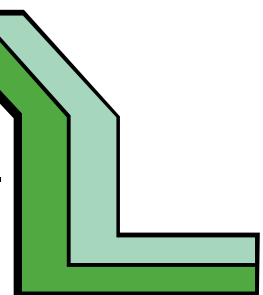


IMMO WERT

Immobilienmanagement GmbH



KEG
Kommunale
Entwicklungs-
gesellschaft
Siegen mbH



RaBauKi, die Fünfte

Gibt es im Frühjahr Schöneres zu tun, als Zeit an der frischen Luft zu verbringen, den Blumen beim Wachsen zu schauen, seine eigene Hütte zu bauen und sich so seine eigene Welt zu schaffen? Oder am Lagerfeuer zu sitzen und mit anderen Kindern zu lachen? Diese und weitere Möglichkeiten wie u.a. das Schmieden werden auch im fünften Jahr der Wochenendöffnungszeiten des RaBauKi e. V. auf dem Erfahrungsfeld SCHÖNUNDGUT (Klaus-Hoppman-Weg 1) angeboten.

Nach den kalten Wintertagen freut sich auch das pädagogische Team von RaBauKi wieder auf ein paar wärmere Tage, viel frische Luft und vor allem auf euch.

Doch egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein, bei RaBauKi ist es immer fein!

Schaut doch einfach mal an folgenden Wochenenden von **11 bis 17 Uhr** vorbei:

27./28.04.	11./12.05.	25./26.05.
08./09.06.	22./23.06.	06./07.07.
20./21.07.	14./15.09.	

Eine Anmeldung braucht es nicht, zudem ist die Teilnahme kostenlos. Das Team bittet lediglich um festes Schuhwerk, passende Kleidung je nach Wetterlage und ausrei-

chend Proviant für den Tag. Und schon kann das Abenteuer beginnen.

Doch damit nicht genug. Falls euch RaBauKi gefällt und ihr euch noch intensiver mit dem Hüttenbau, dem Schmieden oder dem Sitzen am Lagerfeuer beschäftigen wollt, könnt ihr euch auch zum diesjährigen Sommerprojekt anmelden. Dieses findet täglich vom **29.07.** bis zum **16.08.** ebenfalls auf dem Erfahrungsfeld SCHÖNUNDGUT statt. Hier können die Kinder jeden Tag (Montag bis Freitag) von 10 bis 17 Uhr an ihren Bauprojekten arbeiten oder die vielen anderen Möglichkeiten, wie zum Beispiel Musikinstrumente oder die Schmink- und Malsachen nutzen. Da die Teilnahmeplätze begrenzt sind, wird es bei zu vielen Anmeldungen eine Verlosung geben, um jedem Kind eine faire Chance auf die Teilnahme zu ermöglichen. Nähere Informationen dazu lassen sich auf www.rabauki.de finden.

RaBauKi e.V.

Fleißige HandwerkerInnen und HäuslebauerInnen in der wohlverdienten Pause. Wer nicht bauen will, findet bei RaBauKi jede Menge Alternativen die Zeit zu verbringen.



SingAlong Siegen

Denn alleine singen kann ja jeder



Bereits seit nunmehr über 2 Jahren probt ein neuer Chor in Siegen – Achenbach. SingAlong Siegen ist ein gemischter Chor, der sich ausschließlich der Rock- und Popmusik verschrieben hat. Und so wird nun mittwochs von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr in der Ev. Begegnungsstätte in Achenbach gegroovt, geschnipst, gesungen und auch viel gelacht.

Mit so vielen Beteiligten hatte man zunächst gar nicht gerechnet... und so freuten sich die Initiatoren – Christina Schmitt als Chorleiterin und Uschi Dickel in der Organisation – dass sich so viele interessierte Sängerinnen und Sänger fanden. Über 50 Mitglieder ist der Chor mittlerweile stark.

Im Chor ist jeder willkommen. Das war von Anfang an klar: erfahrene Chorsänger, aber auch blutige Anfänger. Voneinander und miteinander lernen...jeder bringt sich ein. Das ist die Idee. Und so gibt es für die versierten Sänger*innen immer wieder mal Zusatzangebote in Form von Soli oder kleinen Formationen. Das macht die Konzerte und die Probenarbeit bunt und abwechslungsreich. Und gemeinsam brachten sie nun schon einige Auftritte und Konzerte auf die Bühnen der Stadt Siegen. Dabei werden sie von einer professionellen Band begleitet und natürlich mit Micro und einigen Metern an Kabel entsprechend abgemischt.

Und auch bei den Konzerten lassen sich die SingAlonger immer wieder was Neues einfallen: mal wird ein anderer Chor eingeladen, mal eine Liedermacherin oder ein Vokalensemble.

Das nächste große Event ist ein Konzert am 29. Juni 2019 in der Aula des Peter-Paul-Rubens-Gymnasium in Siegen. Diesmal mit dabei: Das Jördis Tielsch Duo, welches mittlerweile auch über die Region hinaus bekannt ist.

Uschi Dickel

Probe:

Wann: mittwochs 20.00 Uhr – 21.30 Uhr
(außer am 1. Mittwoch im Monat)

Wo: ev. Begegnungsstätte Siegen-Achenbach,
Im Samelsfeld 37

Infos: Uschi Dickel 0175-40 24 473

<https://www.meinchor.de/singalong-siegen>



Mobbing-Theater

„Ensemble Radiks“ aus Berlin zu Gast an der Ganztags Hauptschule Achenbach

Am Montag, dem 11.3.2019, gastierte das Berliner Tournee-Theater „Ensemble Radiks“ in der Ganztags Hauptschule Achenbach mit einem Stück zum Thema Mobbing. Eingeladen zu der Aufführung „Fake“ oder „War doch nur Spaß“ waren die Klassen 7-10 vom Förderverein der Schule, der die Veranstaltung finanzierte. Mit ca. 120 Schülern war die Turnhalle der Schule gut besetzt.

Im Mittelpunkt des Stücks stand die Geschichte von der 17-jährigen Lea, die durch Missgunst und Eifersucht in eine Intrigengeschichte im Freundeskreis gerät und sich im Internet ausliefert. Ein peinliches Video krönt ihre verzweifelte Situation. Sie versucht sich gegen die Lügen und Beleidigungen per WhatsApp zu wehren. Dabei merkt sie nicht, wie sie sich immer weiter in die Hand ihrer Peiniger begibt und sie das fast ihr Leben kostet.

Die beiden Darsteller, eine junge Frau und ein junger Mann, schlüpfen blitzschnell und authentisch in die verschiedensten Rollen. So überzeugten sie in den Rollen als Leas Vater, ihrem Lehrer, dem guten Kumpel, einem Freund und Leas vermeintlich bester Freundin.



Die Darsteller zeigten die persönlichen und rechtlichen Folgen von Beleidigung und Bedrohung sowie sexueller Belästigung über Internet und Handy auf.

Im Anschluss an die Vorführung suchten die Darsteller den Kontakt zu den Schülern. Dabei wurden Fragen und Anmerkungen zum Stück, aber auch persönliche Fragen beantwortet. Einige Schüler suchten sogar selbst noch nach der Veranstaltung den Kontakt zu den Darstellern, um ihre persönlichen Probleme zu lösen. Das Stück hatte für so manchen Schüler tatsächlich ein Stück Wirklichkeit aufgezeigt. Es ist aktueller denn je. Im Unterricht erfolgt nun eine weitere Nachbereitung mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials.

Wir empfehlen „Ensemble Radiks“ weiter! Gudrun Jakob





Leas Backshop





- Backwaren
- Belegte Brötchen
- Warmgetränke zum Direktverzehr
Oder als To-Go Getränke
- Kaltgetränke

Warmgetränke aus einer italienischen Espressomaschine
Vorbereitung unter 0271 - 3139020
Öffnungszeiten Montag bis Freitag
Während der Schulzeit
6.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Fischbacherbergstraße 4
57072 Siegen



JUGENDwerkstatt

Die Jugendwerkstatt Siegen, dessen Träger das katholische Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein ist, besteht seit 2012 auf dem Erfahrungsfeld SCHÖNUNDGUT.

Die Jugendwerkstatt richtet sich an junge Menschen von 15 bis 25 Jahren, die schulisches Scheitern und Abbrüche erlebt haben und noch keinen Zugang zu einer beruflichen Bildung fanden. Ebenso an Schulverweigerer und an die ohne Schulabschluss. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 16 Personen begrenzt.



Die Leiterin der Jugendwerkstatt Förderband:
Ulrike Berkenkötter

Um ein wenig über den dortigen Personenkreis, die Tagesabläufe und dem Rückblick auf die letzten Jahre zu erfahren führte **aktuell** ein Gespräch mit der Leiterin der Jugendwerkstatt, Frau Ulrike Berkenkötter.

aktuell: Frau Berkenkötter erzählen Sie uns bitte etwas zu Ihrer Person und Ihren Aufgaben in der Jugendwerkstatt.

Als Dipl. Sozialpädagogin bin ich seit Beginn der Einrichtung für dieses Projekt zuständig.

Zu meinen vielfältigen Aufgabenbereichen gehören z. B. die pädagogische Begleitung unserer Jugendlichen, Kontaktperson zu Behörden, Auswahl der jährlichen Bewerber, Teilnahme an den jährlichen Abschlussprüfungen. Unterstützt werde ich dabei von zwei Werkpädagogen (mit Meistertitel) die für den beruflichen Ausbildungsteil mit Holz, Metall sowie Garten- und Landschaftsbau tätig sind.

aktuell: Da die Jugendwerkstatt auf handwerkliche Berufe ausgelegt ist gilt es ja die handwerklichen Stärken herauszufinden.

Überlassen Sie das den Jugendlichen selbst, oder wirken Sie dabei mit?

Um das herauszufinden durchlaufen die Jugendlichen Testphasen in der Werkstatt. Beim Umgang mit Holz und Metall werden am besten das Geschick und die grob- oder feinmotorischen Fähigkeiten festgestellt, die es dann gilt auszubauen. Dazu sind wechselnde Tätigkeiten, auch im Außenbereich bei der Landschafts- und Gartengestaltung, erforderlich. Als Bsp. hatten wir ein Mädchen das Freude am Schweißen fand.

Da die Teilnahmedauer ein Jahr beträgt, gilt es die gewonnenen handwerklichen Interessen durch die Werkpädagogen zu vertiefen und erstes Fachwissen in diesen Berufsbereichen zu vermitteln. Beim gemeinsamen Arbeiten in der Gruppe wird auch zusätzlich die Teamfähigkeit entwickelt.

aktuell: Wie sieht Ihr Resümee zu dem siebenjährigen Bestehen der Jugendwerkstatt aus?

Was uns rückblickend am meisten freut ist, dass bis auf wenige Ausnahmen alle einen schulischen (Hauptschul-) Abschluß erreichen konnten. Neben den berufspraktischen Inhalten gibt es bei uns noch den allgemeinbildenden Unterricht der in Kleinstgruppen, von Lehrerinnen und Lehrern, die vom Schulamt zur Verfügung gestellt werden, stattfindet.

Auch der direkte Anschluss, nach dem einjährigen Auf-



Die Jugendwerkstatt des katholischen Jugendwerks Förderband.

enthalt in unserer Werkstatt, konnte in Schulen, Betrieben und Ausbildungseinrichtungen gewährleistet werden. Dies bedeutet aber auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit.

Es galt Regeln und Kontrollen einzuführen. Z. B. die

Stempeluhr zur Beobachtung der Pünktlichkeit, die Nicht-Benutzung des Handys während der Ausbildung, aber auch das gemeinsame Frühstück.

Durch die Rückmeldungen der ehemaligen Teilnehmer wird uns aufgezeigt, dass die erlebnispädagogische Unterrichtung bei fast allen etwas Positives gebracht hat. Auch die vielen schönen Feste, wie das Winterfeuer und die Kinderprogramme, sind in guter Erinnerung.

aktuell: Viele Besucher sind fasziniert von den bisherigen Veränderungen, z. B. dem Terrassen-Garten, das Ausbildungs-Gebäude und die Open-Air Bühne. Welche weiteren Projekte sind für die Zukunft geplant?

Die Hoppmann-Stiftung als Pächter des Geländes und einer der Hauptsponsoren/ Kooperationspartner möchte noch ein zweites Gebäude errichten. Ebenfalls mit Werkstatt und Schulungsraum. Geplant sind auch Spielstationen, Grillstellen, zusätzliche Bänke und Tische sowie ein überdachter Platz und das Anlegen von Wegen durch das Gelände.



Das Holzlager der Jugendwerkstatt

In der Adventszeit richtet die Jugendwerkstatt wieder das „Winterfeuer“ aus.

ok

Bild unten: Der Masterplan für das Gelände



Nur noch ein Pfarrer in der Evangelischen Christuskirchengemeinde



Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Ralph van Doorn am 31. März 2019 als Pfarrer der Evangelischen Christuskirchengemeinde verabschiedet.

Er übernimmt die Pfarrstelle in der Evangelischen Studiengemeinde, ESG, und wird zukünftig junge Menschen während ihres Studiums an der Universität Siegen begleiten.



Der 55-jährige Theologe, der sich in dem Auswahlverfahren gegen zwei Mitbewerber durchsetzen konnte, freut sich auf die seelsorgerliche Arbeit mit den Studierenden. Nach acht Jahren Dienst als Gemeindepfarrer reizten van Doorn erneut die Herausforderungen des ESG-Pfarrers. Auf seine Zeit in der Ev. Christuskirchengemeinde blickt er mit Dankbarkeit zurück. Besondere Akzente setzte er zum einen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und zum anderen in der intensiven Auseinandersetzung mit biblischen Texten. So gehörten Kinderbibeltage, der Konfirmandenunterricht oder Jugendgottesdienste ebenso zu Schwerpunkten, wie regelmäßige Gesprächskreise zur Bibel, die er mit Sachverstand und Leidenschaft vorbereitete.

Ab 1. April 2019 ist Ralf Prange als Pfarrer für die knapp 3.500 Evangelischen vom Wellersberg bis nach Achenbach zuständig. Gemeinsam mit dem Presbyterium arbeitet er derzeit an den nötigen Schritten aus einer Gemeinde mit zwei Pfarrern eine Ein-Pfarrstellen-Gemeinde zu entwickeln. Dabei gibt es Unterstützung von Annegret Mayr und Stefan König, beide Pfarrer der Evangelischen Nikolaikirchengemeinde. Die beiden Theologen übernehmen regelmäßig Gottesdienste in der Evangelischen Christuskirchengemeinde. Den Konfirmandenunterricht gestalten beide Kirchengemeinden gemeinsam. Annegret Mayr und Stefan König kümmern sich als Seelsorger insbesondere um die Menschen im Wohngebiet Fischbacherberg.

Die aktuelle Entwicklung der Evangelischen Christuskirchengemeinde ist auch vor dem Hintergrund der geplanten engeren Zusammenarbeit der fünf evangelischen Kirchengemeinden in Siegen zu sehen.

Text: Dirk Hermann

Bilder: Miriam Müller Schewtschuk

*Bild 1: Pfarrer Ralph von Doorn, Pfarrer Ralf Prange und Superintendent Teter-Thomas Stuberger umgeben von den Mitgliedern des Presbyterium der Christus Kirchengemeinde
Bild 2: Pfarrer Ralf Prange, Pfarrerin Annegret Mayr und Pfarrer Stefan König - Ein starkes Team*

Diakonische Sprechzeiten im Dr. Ernst - Schuppener - Haus

Durch die Umstellung von zwei Pfarrstellen auf eine wird zukünftig das Pfarrhaus in Achenbach nicht mehr von dem Gemeindepfarrer bewohnt sein.

Damit auch weiterhin ein persönlicher Ansprechpartner im Stadtteil präsent ist, bietet Pfarrer Ralf Prange ab Donnerstag, den 02. Mai regelmäßig eine Sprechzeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der 3. Etage des Dr. Ernst - Schuppener - Hauses an.

Jeder ist herzlich Willkommen!

Auch per Telefon oder mail können Sie Herrn Prange erreichen.

Seine Kontaktdaten lauten:

Pfarrer Ralf Prange

Erich - Pachnicke - Straße 14

57072 Siegen,

Telefon: 0271-51201

mail: r.prange@gmx.de

Ralf Prange



Nähkurs am Heidenberg

Du hast noch nie an einer Nähmaschine gesessen? Du traust dir auch nicht zu an einer zu arbeiten? Dann wäre bestimmt ein Einsteigerkurs genau das Richtige für dich.

Wer hat Lust an einem Nähkurs teilzunehmen?

Hier könntest du alles lernen. Von: Wie funktioniert eigentlich eine Nähmaschine? Was kann ich alles damit machen? Was benötige ich für Materialien? Bis hin zum ersten eigenen Nähprojekt.

Wenn du Interesse hast, kannst dich im Stadtteilbüro Heidenberg unter der Rufnummer:

(0271) 404 1403 oder

per mail an h.hermann@siegen.de, melden.

Gibt es genügend Interessenten, wird im Herbst ein Nähkurs im Dr. Ernst-Schuppener-Haus stattfinden.



Damit auch jeder, auch ohne eine Nähmaschine zu besitzen, an dem Kurs teilnehmen kann, wäre es toll, wenn wir einige Nähmaschinen vor Ort

hätten, die wir zur Verfügung stellen könnten.

Wenn Sie also noch eine voll funktionstüchtige Nähmaschine haben und sie uns gerne überlassen möchten, dann können Sie sich gerne an das Stadtteilbüro Heidenberg oder an das Stadtteilbüro Fischbacherberg wenden. Wir würden uns sehr freuen.

he

Kleinanzeigen

Fahrerin/Fahrer gesucht!

Der Fischbacherberger Tisch
(Kooperation mit der Siegener Tafel)
sucht dringend eine/n Fahrer/in, gerne mit
eigenem PKW mit Anhängerkupplung, die/der ehrenamtlich
dienstags zwischen 11 und 13 Uhr bereit ist, Lebensmittel mit
unserem
Anhängen abzuholen.
Interessenten auch für anderweitige Unterstützung wenden
sich bitte an:
I. Weber 0271-311142

Zu verschenken!

Treppenschoner/-matten kostenlos abzugeben.
Interessenten melden sich bitte im Stadtteilbüro Fischbacher-
berg unter der Rufnummer 0271-4041405



Für unaufgefordert eingesandte Fotos,
Manuskripte usw. übernehmen wir keine
Haftung.

Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Berichte zu überarbeiten und zu kürzen.

Impressum

Heraus-
geber: Stadtteilbüros
Fischbacherberg und
Heidenberg, Stadtver-
waltung Siegen

Redaktion: Hermann Schmid (hs)
(V.i.S.d.P.)
Helen Hermann (he)
(V.i.S.d.P.)
Doris Peun (pn)
Olaf Koplín (ok)
Karin Hübner (kh)
Karin Baeyens (ba)
Anne Dolak (ad)

Termine: Doris Peun

Layout: Doris Peun
Helen Hermann
Hermann Schmid

Anschrift: Stadtteilbüro
Fischbacherberg
Schweriner Str. 21
57072 Siegen
Tel.: 0271-4041405
Fax: 0271-3180894
E-mail:
h.schmid@siegen.de

Stadtteilbüro
Heidenberg
Heidenbergstr.1c
57072 Siegen
Tel.: 0271-3190390
Fax: 0271-404361403
E-mail:
h.hermann@siegen.de

Auflage: 2000 Exemplare
kostenlos
aktuell erscheint 2x
jährlich

Druck: mediaService
G. Alfes
Siegen

**Redaktionsschluss für
die Ausgabe Nr. 50 ist der 30.09.2019**



Lebensmittelmarkt

Mo.-Sa.: 7.00 - 21.00 Uhr

Getränkemarkt

Mo.-Sa.: 8.00 - 21.00 Uhr

**Ihr freundlicher
und gut sortierter
Lebensmittel- und Getränkemarkt
im Herzen von Achenbach**

Lebensmittel und Frischetheke

Gut sortierte Obst- und Gemüseabteilung

Feinkost und Spezialitäten

Großer Getränkemarkt mit Riesenauswahl

Partyservice und Catering

Heidenbergstr.1a, 57072 Siegen-Achenbach

Tel. 0271-2341790, E-Mail: info@edekapeter.de